

Co-Site Glossar

Team Co-Site

Co-Site

Co-Kreation in der Region –
Systemisch und innovativ
Transfer entwickeln

Technology
Arts Sciences
TH Köln

NextGen Book Services
Open Science Lab, TIB

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Projekt	1
Co-Site Glossar	2
360-Grad-Video	2
Agenda 2030	2
Agilität	3
Akteur:innen	3
Akteursnetzwerkanalyse	3
Allgemeine Weiterbildung	3
Ambiguität	4
Anfälligkeit	4
Anpassungsfähigkeit	4
AR-Brille	4
Augmented Reality	5
Augmented Virtuality	5
Balanced Scorecard	6
Bedarfsanalyse	6
Begleitforschung	6
Berufliche Weiterbildung	7
Best Practices	7
Betriebliche Weiterbildung	7
Bevölkerungsschutz	7
Bildung für Nachhaltige Entwicklung	8
Blackout	8
Blaue Infrastruktur	8
Blau-grüne Infrastruktur	9

Change Agents	9
Citizen Science	9
Co-Design	10
Co-Kreation	10
Co-kreative Wissenschaftskommunikation	10
Co-kreativer Workshop	10
Controller	11
Co-Site	11
Co-Site-Glossar	11
Dachbegrünung	12
Dateiformat	12
Datenerfassung	12
Dateninteroperabilität	12
Datenkatalog	13
Datenvisualisierung	13
Dezentrale Regenwasserversickerung	13
Dialoggruppe	14
Didaktisches Design	14
Digitaler Zwilling	14
Dürre	14
Dürreindex	15
Entsiegelung	15
Entwicklungsteam	15
Erweiterte Realität	16
Evaluation	16
Evapotranspiration	16
Expertisegruppe	17
Exposition	17
Exposition	17
Extended Reality	17
Externe Wissenschaftskommunikation	18
Extremereignis	18
Eye-Tracking	18
Fassadenbegrünung	19
Fernerkundung	19
Flusshochwasser	19

Fluviale Überflutung	19
Formative Evaluation	20
Fortbildung	20
Fühlbarer Wärmestrom	20
Future Skills	21
Game-Based Learning	21
Gamification	21
Gefahr	22
Gefahrenabwehr	22
Gefahrenkarte	22
Gemeinwohlorientierung	22
Geodaten	23
Geodatenbank	23
Geodatendienste	23
Geodatenformat	23
Geodateninfrastruktur	24
Geodatenatz	24
Geodatenverarbeitung	24
Geoinformationssystem	24
Geokodierung	25
GeoNode	25
Geoportal	25
Georeferenzierung	25
GeoServer	26
Geostories	26
Global Change	26
Glossar	27
Green Skills	27
Grün-blaue Infrastruktur	27
Grundhochwasser	27
Grüne Infrastruktur	28
Hand-Tracking	28
Härtung	28
Head-Mounted Display	29
Hochwasser	29
Hochwassergefahrenkarte	29

Hochwasserrisikokarte	30
Immersion	30
Impact	30
InfoTool	31
Infrastruktur	31
Input	31
Interdependenz	31
Interne Wissenschaftskommunikation	32
Kapazität	32
Kartenprojektion	32
Kaskadeneffekt	33
Katastrophe	33
Katastrophenschutz	33
Klima	34
Klimaanpassung	34
Klimakommunikation	34
Klimaresiliente Stadt	34
Klimarisiko	35
Klimaschutz	35
Klimawandelanpassung	35
Kollaborativ	36
Kommunikation	36
Koordinatensystem	36
Krise	36
Krisenmanagement	37
KRITIS-Branche	37
Kritische Infrastrukturen	37
KRITIS-Sektoren	38
Latenter Wärmestrom	38
Lernsettings	38
Makroebene	39
Megatrends	39
Mesoebene	39
Metadaten	39
Mikroebene	40
Mixed Reality	40

Modellregionen	40
Monitoring	40
Nachhaltigkeit	41
Nachhaltigkeitsmanagement	41
Nachhaltigkeitsstrategie	41
Naturbasierte Lösung	41
Nature-based Solution	42
Naturgefahren	42
Next Practices	42
Ökosystemdienstleistungen	43
Ökosystemfunktion	43
Open Geospatial Consortium	43
Open Science	43
Outcome	44
Output	44
Partizipation	44
Partizipative Wissenschaftskommunikation	44
Partner:innen	45
Permeable Oberflächen	45
PET-Wert	45
Pluviale Überflutung	46
Practices	46
Prävention	46
Projektkommunikation	47
Projektmarketing	47
Prospektive Evaluation	47
Prototyp	48
Qualifikation	48
Qualifizierungsbedarf	48
Rasterdaten	48
Räumliche Analyse	49
Räumliche Auflösung	49
Realexperiment	49
Reallabor	49
Regenwasserbewirtschaftung	50
Rekultivierung	50

Renaturierung	50
Resilienz	51
Responsive Wissenschaftskommunikation	51
Retentionsfläche	51
Revitalisierung	51
Risiko	52
Risikokarte	52
Risikomanagement	52
Rückhaltevolumen	53
Schaden	53
Schutzgut	53
Schwammstadt	53
Sensitivität	54
Serious Games	54
Simulationen	54
Sites	54
Stakeholder	55
Starkregen	55
Starkregengefahrenkarte	55
Starkregenindex	56
Starkregenrisikokarte	56
Staudamm	56
Sturmflut	56
Summative Evaluation	57
Sustainable Development Goals	57
System	57
Systemwissen	58
Teilentsiegelung	58
Thermische Ausgleichsfunktion	58
Thermische Belastung	58
Transdisziplinäres Arbeiten	59
Transfer	59
Transferbeirat	59
Transfermodus 1	60
Transfermodus 2a	60
Transfermodus 2b	60

Transformation	61
Transformation Skills	61
Transformationsnetzwerk	61
Transformationswissen	61
Transformative Wissenschaft	62
Transformatives Lernen	62
Urbane Hitzeinsel	62
Urbane Resilienz	63
Urbane Retentionsräume	63
Urbaner Digitaler Zwilling	63
Vektordaten	64
Verletzlichkeit	64
Verwundbarkeit	64
Virtual Reality	64
Virtuelle Realität	65
Vision	65
VR-Brille	65
VR-Laufband	65
VUCA	66
Vulnerabilität	66
Vulnerable Personengruppen	66
Wassersensible Stadt	67
Web Feature Service	67
Web Map Service	67
Weiterbildung	68
Wirkung	68
Wirkungsanalyse	68
Wirkungsmodell	68
Wirkungsorientierung	69
Wissenschaftliche Weiterbildung	69
Wissenschaftskommunikation	69
Wissenserzeugung	70
Wissenstransfer	70
Workshop	70
Zeitliche Auflösung	70
Zeitreihe	71

Zielgruppe	71
Zielwissen	71
Zivilschutz	71
Co-Site Tags	73
CoSite	73
Daten	73
Digitale Technologien	73
GBI	73
Gefahr	74
GIS	74
Hitzeinsel	74
Informationssystem	75
InfoTool	75
Klima	75
Kommunikation	75
KRITIS	76
Naturgefahr	76
Naturgefahren	76
Ökosystem	76
Partizipation	77
Projekt	77
Risikomanagement	77
Risikomanagment	78
Transformation	78
urbaner Retentionsraum	78
Weiterbildung	78
Wirkung	79
Wissensmanagement	79
XR	80
Impressum	81
Urheberrecht und Lizenzierung	81
Mitwirkende	82
Programmierung	83

Literatur	84
Verwaltung von Referenzen	84
KRITIS und Risiko- und Krisenmanagement	84
Grüne Infrastruktur	85
Co-Design	85
VUCA	85

Über dieses Projekt

Zusammen den Herausforderungen von heute und morgen begegnen – das ist das Ziel von Co-Site, einem Projekt der TH Köln. Das Projekt „Co-Kreation in der Region – Systemisch und innovativ Transfer entwickeln“ schafft einen Experimentierraum für Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft in Form eines Reallabors. Es ermöglicht damit partizipativ gestaltete Transferprozesse und unterstützt die Region bei der Anpassung an den Klimawandel. Gemeinsam mit den Menschen erarbeiten die Wissenschaftler:innen Lösungen zur Entwicklung von Anpassungsstrategien sowie der Planung kritischer und grün-blauer Infrastrukturen.

Das Forschungsprojekt Co-Site wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung innerhalb der Initiative Innovative Hochschule gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der [Website der TH Köln](#).

Dieses [Glossar](#) dient dazu, die zentralen Begriffe und Konzepte des Projekts Co-Site verständlich zu erklären. Indem wir Schlüsselbegriffe und wichtige Konzepte definieren, möchten wir die Kommunikation und das Verständnis innerhalb des Projekts und darüber hinaus verbessern. Es soll einen schnellen und umfassenden Überblick über die wichtigsten Themen und Begrifflichkeiten zu geben, die im Kontext der Klimawandelanpassung und unseres Reallabors von Bedeutung sind. Es soll allen Beteiligten – von Studierenden und Wissenschaftler:innen bis hin zu politischen Entscheidungsträgern und interessierten Bürger:innen – eine nützliche Ressource bieten.

Co-Site Glossar

Dieses Glossar enthält wichtige Begriffe des Projekts **Co-Site** rund um Klimawandelanpassung und unser Reallabor.

360-Grad-Video

Video, das in alle Richtungen gleichzeitig aufgenommen wird, sodass sich die Zuschauer:innen in jede Richtung umsehen können. Diese Videos bieten ein immersives Erlebnis, bei dem Betrachter:innen das Gefühl haben, mitten im Geschehen zu sein, wenn sie das Video auf einem Bildschirm oder mit einer VR-Brillen betrachten.

Status:

Entwurf

Tags:

XR

Verwandt:

VR-Brille, Immersion

Agenda 2030

siehe Sustainable Development Goals

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Verwandt:

sustainable development goals, SDG

Agilität

Agilität ist die Fähigkeit einer Organisation, sich schnell an Veränderungen und Ereignisse anzupassen. Dies beinhaltet Flexibilität in Strukturen, Prozessen und Arbeitsweisen, um auf neue Anforderungen und Ressourcenverfügbarkeit zu reagieren. Dadurch können kontinuierliche Verbesserungen erzielt, Herausforderungen bewältigt und das gemeinsame Zielverständnis reflektiert und angepasst werden.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Akteur:innen

Proaktiv oder aktiv handelnde Personen, Institutionen oder Organisationen im Wirkungsfeld des Reallabors oder eines Teilbereichs (Thema, Standort etc.) davon.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Akteursnetzwerkanalyse

Eine Analyse der Beziehungen der Interessens- und Anspruchsgruppen. Sie dient als Arbeitsgrundlage zur Erfassung und Einbindung relevanter Akteur:innen, zur Erstellung von Wissen, das gesellschaftlich akzeptiert und tragfähig ist, sowie zur Akzeptanz der entwickelten Lösungsansätze.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Allgemeine Weiterbildung

Allgemeine Weiterbildung bezeichnet Bildungsmaßnahmen, die sich nicht direkt auf berufliche Anforderungen beziehen, sondern darauf abzielen, die allgemeinen Kenntnisse, Fähigkeiten und das Wissen von Menschen zu erweitern. Diese Art der Weiterbildung fördert sowohl die persönliche als auch die gesellschaftliche Entwicklung und richtet sich an eine breite Zielgruppe.

Status:

Entwurf

Tags:

Weiterbildung

Ambiguität

Mehrdeutigkeit eines Begriffs oder Sachverhalts. Beinhaltet auch situative Unsicherheiten und entscheidungsrelevante Uneindeutigkeiten, wenn verschiedene Möglichkeiten offenstehen und eine eindeutige Antwort oder ideale Lösung nicht offensichtlich ist.

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Anfälligkeit

siehe Vulnerabilität

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Synonyme:

Vulnerabilität

Anpassungsfähigkeit

bezieht sich auf die Fähigkeit, verfügbare Ressourcen und Strategien, die Schäden von stressauslösenden Rahmenbedingungen und Entwicklungen zu bewältigen.

Status:

Entwurf

Tags:

Gefahr

AR-Brille

Eine AR-Brille (Augmented Reality-Brille) ist ein tragbares Gerät (HMD), das wie eine Brille getragen wird und digitale Informationen in die reale Welt einblendet. Diese Brillen projizieren virtuelle Elemente, wie Bilder oder Texte, in das Sichtfeld des Benutzers und ermöglichen so interaktive und

erweiterte Erfahrungen.

Status:

Entwurf

Tags:

XR

Verwandt:

Augmented Reality

Unterbegriff von:

Head-Mounted Display

Augmented Reality

Virtuelle Inhalte (z.B. starre oder bewegte Objekte), die mit der realen Umgebung überlagert werden (dt. augmentierte Realität, auch erweiterte Realität genannt). Diese überlagerte Zusatzinformation wird in Echtzeit von einem Gerät wie einem Smartphone, Tablet oder speziellen AR-Brillen angezeigt.

Akronyme:

AR

Status:

Entwurf

Tags:

XR

Verwandt:

Virtual Reality

Augmented Virtuality

Augmented Virtuality (dt. augmentierte Virtualität) bezeichnet eine teils virtuelle Umgebung, in der reale Inhalte eingefügt werden. Dabei werden Informationen aus der realen Welt, wie zum Beispiel Objekte oder Personen, in eine virtuelle Welt integriert.

Akronyme:

AV

Status:

Entwurf

Tags:

XR

Unterbegriff von:

Extended Reality

Balanced Scorecard

Die Balanced Scorecard ist ein Konzept zur Messung, Dokumentation und Steuerung der Aktivitäten einer Organisation in Bezug auf ihre Vision und Strategie. Sie kombiniert Indikatoren aus verschiedenen Perspektiven und fördert dadurch die Transparenz sowie die strategische Ausrichtung der Unternehmungen.

Akronyme:

BSC

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

Bedarfsanalyse

Eine Bedarfsanalyse ermittelt systematisch Lücken und künftige Handlungsfelder in einem Themenfeld, einer Organisation oder Ziel- bzw. Dialoggruppe. Ziel ist es, basierend darauf, ziel- und themenorientierte Maßnahmen zu entwickeln und diese nachfrageorientiert anzubieten.

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

Verwandt:

Prospektive Evaluation

Begleitforschung

Synonym für formative Evaluation.

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

Synonyme:

Formative Evaluation

Berufliche Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung bedeutet, dass eine Person nach ihrer Ausbildung zusätzliche Fähigkeiten erwirbt. Entweder, um bestehendes Wissen zu vertiefen (Fortbildung), sich auf eine höhere Position vorzubereiten (Aufstiegsweiterbildung) oder eine neue berufliche Richtung einzuschlagen (Umschulung).

Status:

Entwurf

Tags:

Weiterbildung

Best Practices

Praktiken, Methoden und Verhaltensweisen, die in der Praxis zum Einsatz kommen und erprobt, verbreitet und (besonders) positiv evaluiert sind.

Beschreibung (einfach):

In der Praxis erprobte, verbreitete und positiv evaluierte Praktiken, Methoden und Verhaltensweisen.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Unterbegriff von:

Practices

Betriebliche Weiterbildung

Bei betrieblicher Weiterbildung handelt es sich um organisierte und vollständig oder teilweise vom Arbeitgeber finanzierte Weiterbildungsmaßnahmen in unterschiedlichen Lernformaten (Lernvideos, digitale oder analoge Workshops, Hackathons, Barcamps...)

Status:

Entwurf

Tags:

Weiterbildung

Bevölkerungsschutz

Der Bevölkerungsschutz beschreibt als Oberbegriff alle Aufgaben und Maßnahmen der Kommunen und der Länder im Katastrophenschutz sowie des Bundes im Zivilschutz.

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Bildung, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt, indem sie ermöglicht die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen. Sie berücksichtigt dabei explizit planetare Grenzen. Abkürzung: BNE

Akronyme:

BNE

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Blackout

Ungeplanter, großflächiger und langanhaltender Stromausfall.

Status:

Entwurf

Tags:

KRITIS

Blaue Infrastruktur

Netzwerk aus wassergeprägten Flächen und Elementen, die strategisch zur Bewältigung von Problemen im Wasserkreislauf (z.B. Wasseraufbereitung, Dürren, Regenwasserbewirtschaftung) angelegt werden. Natürliche Systeme sind u.a. Seen oder Flüsse; geplante Systeme umfassen Retentionsflächen, oder Flussrenaturierungen. Oft Schnittstellen zur grünen Infrastruktur.

Beschreibung (einfach):

Wasserbezogene Infrastruktur

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Blau-grüne Infrastruktur

Strategisch geplantes Netzwerk natürlicher und naturnaher Flächen bei besonderer Berücksichtigung der Wechselwirkungen mit dem natürlichen und technischen Wasserkreislauf (Wasserspeicherung, Hochwasser, Dürren, Wasseraufbereitung, Regenwasserbewirtschaftung). Primäre Elemente sind u.a. Retentionssysteme, Zisternen, Rigolen und urbane Gewässer; sekundäre Elemente sind u.a. Regengärten, Gründächer.

Beschreibung (einfach):

Dieses Konzept kombiniert Wasserbewirtschaftung (blau) mit Vegetation (grün), um nachhaltige und resiliente städtische und ländliche Umgebungen zu schaffen.

Akronyme:

BGI

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Unterbegriff von:

Infrastruktur

Change Agents

Personen(-gruppen), die aktiv Transformation im Wirkungsbereich des Reallabors initiieren oder bestehende Prozesse voran bringen und als Vorreiter:innen und Transformationsbeschleuniger:innen für Stakeholder des Reallabors fungieren

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Citizen Science

Direkte Beteiligung von Bürger:innen am Forschungsprozess, beispielsweise beim Daten sammeln, auswerten und aufbereiten. Der Fokus liegt hierbei auf der aktiven Wissenschaftsgestaltung und -durchführung von Bürger:innen.

Status:

Entwurf

Tags:

Partizipation

Co-Design

aktive und methodengeleitete Einbindung relevanter Stakeholdergruppen in den Forschungs- und Entwicklungsprozess

Beschreibung (einfach):

Sinnvolle Einbindung verschiedener Stakeholder in Prozesse. Dies passiert methodengeleitet und bewusst, unterstützt durch schrittweise Reevaluation und Anpassung gemeinsam mit relevanten Personen(-gruppen). Um seinem Anspruch gemäß sinnvoll zu sein, muss Co-Design stark kontextangepasst vorgehen: Einzelne Elemente variieren je nach Stakeholder, Situation, Ort, Ressourcen, etc..

Status:

Entwurf

Tags:

Partizipation

Unterbegriff von:

Co-Kreation

Co-Kreation

Gemeinschaftliche Gestaltung eines End- oder Zwischenprodukts unter Einbezug verschiedener Interessensgruppen

Status:

Entwurf

Tags:

Partizipation

Co-kreative Wissenschaftskommunikation

Anhand der Kommunikationsbedürfnisse gesellschaftlicher Gruppen, wie Bürger:innen, werden gemeinsam Inhalte sowie Formate der Wissenschaftskommunikation erdacht, produziert und entwickelt.

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Co-kreativer Workshop

Ein methodisch strukturiertes Setting der Zusammenarbeit mehrerer Personen, welches zumeist

von einer Moderation geleitet wird. Ziel ist die gemeinschaftliche Erarbeitung, Gestaltung und Entwicklung eines oder mehrer Outputs, welche sowohl abstrakter als auch gestalterischer Natur sein können.

Status:

Entwurf

Tags:

Partizipation

Controller

Ein Controller ist ein Eingabegerät, das Nutzer:innen ermöglicht, Befehle und Aktionen an ein elektronisches System, beispielsweise einen Computer, zu senden. Beispiele sind Gamepads, Joysticks oder VR-Controller.

Status:

Entwurf

Tags:

Digitale Technologien

Co-Site

Forschungsprojekt "Co-Kreation in der Region – Systematisch und innovativ Transfer entwickeln" (Kurzform: Co-Site) der TH Köln, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb der Initiative Innovative Hochschule

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Co-Site-Glossar

Das Glossar des Projekts Co-Site erklärt zentrale Begriffe und Konzepte des Projekts Co-Site verständlich für alle Beteiligten. Es stellt die gemeinsame Basis der Kommunikation und das Verständnis innerhalb des Projekts und darüber hinaus dar.

Beschreibung (einfach):

Das Glossar des Projekts Co-Site.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Unterbegriff von:

Glossar

Dachbegrünung

Dachbegrünung beinhaltet die Bepflanzung von Dächern und bietet ökologische, ästhetische und funktionale Vorteile. Es gibt zwei Haupttypen: extensive Begrünung und intensive Begrünung. Die Hauptvorteile sind die Verbesserung des Stadtklimas, des Wassermanagements, der Energieeffizienz und der Biodiversität sowie die Steigerung der ästhetischen Qualität und der Lebensqualität in urbanen Räumen.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Dateiformat

Vom Inhalt (Text, Bild, etc.) der Datei abhängige Struktur einer Datei. Es zeigt an zu welcher Art von Datei es gehört (z.B. Systemdatei oder Textdatei). Beispiele für Dateiformaten sind: DOCX, DOC, XLSX, XLS, PPTX, PPT, TXT, RTF, JPEG, PNG, TIFF und BMP

Status:

Entwurf

Tags:

Informationssystem

Datenerfassung

Ein Prozess der Sammlung und Messung von Informationen über bestimmte Variablen in einem etablierten System, der es ermöglicht, relevante Fragen zu beantworten und Ergebnisse zu bewerten.

Status:

Entwurf

Tags:

InfoTool

Dateninteroperabilität

Fähigkeit, die Daten sinnvoll zu kombinieren und zu formatieren, so dass sie von einem System in

ein anderes übertragen werden können.

Status:
Entwurf

Tags:
Daten

Datenkatalog

Verzeichnis, welches Daten und Metadaten enthält und dazu dient, die in einem Unternehmen oder einem Projekt verfügbaren Datenquellen zu beschreiben und zu organisieren. Ein Datenkatalog erleichtert das Auffinden, Verstehen und Verwalten von Daten durch Dokumentation und Suchfunktionen.

Status:
Entwurf

Tags:
Daten

Datenvisualisierung

Die grafische Darstellung von Informationen und Daten unter Verwendung visueller Elemente wie Diagramme, Grafiken und Karten zum Verständnis von Mustern, Trends und Ausreißern in einem Datensatz

Status:
Entwurf

Tags:
CoSite

Dezentrale Regenwasserversickerung

Versickerung von anfallendem Niederschlagswasser direkt vor Ort. Dies dient dem Erhalt des natürlichen Wasserkreislaufs sowie der Entlastung des Kanalnetzes und der Kläranlagen.

Status:
Entwurf

Tags:
GBI

Dialoggruppe

Eine Person oder Gruppe von Menschen, die in den Entwicklungsprozess durch aktive Teilhabe integriert werden, und die durch die Maßnahmen des Reallabors angesprochen werden sollen.

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Verwandt:

Zielgruppe

Didaktisches Design

Didaktisches Design bezeichnet den systematischen Planungs- und Gestaltungsprozess von Lernumgebungen und Weiterbildungsangeboten. Ziel ist es, Lernziele, Lerninhalte und ggf. Prüfungen so aufeinander zu beziehen, dass sie kompetenzorientiert ausgerichtet sind und den Lernenden optimale Bedingungen für den Lernerfolg bieten.

Status:

Entwurf

Tags:

Weiterbildung

Digitaler Zwilling

Ein Digitaler Zwilling ist ein virtuelles Modell eines physischen Objekts oder Systems, welcher dessen Merkmale und Verhalten wie bspw. physikalische Eigenschaften in Echtzeit widerspiegelt. Diese digitale Repräsentation ermöglicht Analysen, Simulationen und Optimierungen, wodurch die Leistung und Effizienz des realen Gegenstücks verbessert werden können.

Status:

Entwurf

Tags:

Digitale Technologien

Verwandt:

Simulationen, Urbaner Digitaler Zwilling

Dürre

Eine durch geringeren Niederschlag und/oder hohe Evapotranspiration verursachte Trockenheit, die stark (statistisch signifikant) von dem Normalzustand in einer gegebenen Periode abweicht .

Man unterscheidet meteorologische (v.a. Niederschlag), landwirtschaftliche (v.a. Bodenfeuchtigkeit), hydrologische (v.a. Abfluss). und sozio-ökonomische Dürren (v.a Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesundheit).

Beschreibung (einfach):

Meint eine Trockenheit, welche aufgrund von weniger Regen und/oder die Verdunstung von Wasser durch Pflanzen und den Boden hoch ist, was zu einem deutlich trockeneren Zustand führt als üblich.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Dürreindex

Wert, der das Ausmaß, die Dauer und die Intensität von Dürrebedingungen angibt. Dürreindizes basieren in der Regel auf Niederschlags-, Verdunstungs-, und Bodenfeuchtheitsdaten einer Region. Geläufige Beispiele sind der Standardized Precipitation Evaporation Index (SPEI) oder Palmer Drought Severity Index (PDSI).

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Entsiegelung

Rückgängigmachen einer Flächenversiegelung. Zumeist im Zusammenhang mit der Schaffung von Grünland und Flächen zur Versickerung von Regenwasser und der Wiederherstellung der Bodenfunktion in und um Städte.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Entwicklungsteam

Besteht aus Expert:innen verschiedener Disziplinen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, die ein Produkt planen, gestalten und umsetzen. Ziel ist es, effizient zusammenzuarbeiten, um Lösungen zu entwickeln, Anforderungen zu erfüllen und Projektdokumentationen zu erstellen. Sie nutzen oft agile Methoden zur Organisation und kontinuierlichen Verbesserung ihres Arbeitsauftrags und

ihrer Zusammenarbeit.

Status:
Entwurf

Tags:
Projekt

Erweiterte Realität
Siehe Augmented Reality

Status:
Entwurf

Tags:
XR

Evaluation

Evaluation stellt die systematische und empirische Analyse von Konzepten, Bedingungen, Prozessen und Wirkungen zielgerichteter Aktivitäten dar (siehe Hager, Patry & Brezing, 2000). Ziel ist es, Wirkungen zu planen sowie Erkenntnisse über Wirksamkeiten zu gewinnen und aus diesen zu lernen.

Status:
Entwurf

Tags:
Wirkung

Evapotranspiration

Gesamtwasserverlust einer Fläche an die Atmosphäre über eine bestimmte Zeit. Sie setzt sich aus der Evaporation (Verdunstung) von Oberflächenwasser und der Transpiration von Wasser durch Lebewesen (v. a. Pflanzen) zusammen.

Beschreibung (einfach):

Verdunstung aus Wasser- und Landoberflächen sowie aus der Tier- und Pflanzenwelt.

Status:
Entwurf

Tags:
Ökosystem

Expertisegruppe

Eine Expertisegruppe ist ein Team von Fachleuten und Expert:innen, die über spezifisches Wissen und Erfahrung in einem bestimmten Bereich verfügen. Diese Gruppe findet sich zusammen, um tiefgehende Analysen, Bewertungen oder Entwicklungen zu einem bestimmten Thema durchzuführen. Expertisegruppen werden eingesetzt, um fundierte Entscheidungen zu unterstützen und komplexe Probleme zu lösen.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Exposition

Exposition beschreibt die Verortung einer Person, eines Gebäudes, einer Stadt oder eines Ökosystems gegenüber einer Gefahr. Eine hohe Exponiertheit begünstigt das Risiko.

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahr

Exposition

Die Situation von Personen, Infrastruktur, Gebäude, Industrie und anderen essentiellen Dienstleistungen in gefährdeten Bereichen.

Status:

Entwurf

Tags:

KRITIS

Extended Reality

Extended Reality (XR) umfasst alle Technologien, die die reale mit der digitalen Welt verschmelzen, einschließlich der folgenden: VR - Virtuelle Realität, AR - Erweiterte Realität, MR - Gemischte Realität.

Akronyme:

XR

Status:

Entwurf

Tags:

XR

Externe Wissenschaftskommunikation

Kommunikation über wissenschaftliche Inhalte und Ergebnisse zwischen der Wissenschaft und anderen gesellschaftlicher Akteur:innen.

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Verwandt:

Interne Wissenschaftskommunikation

Unterbegriff von:

Wissenschaftskommunikation

Extremereignis

Ein außergewöhnliches Ereignis, das sehr selten ist und in seiner Ausprägung deutlich vom bisherigen Mittelwert abweicht. Kann zu hohen Schäden führen (z.B. Hitzewelle, Starkregen oder Black-out).

Beschreibung (einfach):

Ein außergewöhnliches Ereignis, das zu hohen Schäden führen kann.

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Eye-Tracking

Eye-Tracking ist eine Technologie, die die Bewegungen und Positionen der Augen erfasst, um zu erkennen, wohin eine Person schaut. Dies kann in VR-Systemen verwendet werden, um das System an die Blickrichtung anzupassen und eine natürlichere Interaktion zu ermöglichen, sowie Messdaten zu sammeln.

Status:

Entwurf

Tags:

Digitale Technologien

Fassadenbegrünung

bezeichnet die Bepflanzung von Fassaden, um ökologische, ästhetische und funktionale Vorteile zu erreichen. Hauptarten sind die direkte und indirekte Fassadenbegrünung. Hauptvorteile sind: Verbesserung des Mikroklimas, Energieeffizienz, Schallschutz, Förderung von Artenvielfalt, Gebäude- und Fassadenschutz sowie das Erscheinungsbild und die Lebensqualität in urbanen Räumen.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Verwandt:

Direkte Fassadenbegrünung, Indirekte Fassadenbegrünung

Fernerkundung

Der vom englischen Ausdruck remote sensing abgeleitete Begriff Fernerkundung umschreibt die Gesamtheit aller Methoden, die das kontaktlose wissenschaftliche Beobachten und Erkunden eines Gebiets aus der Ferne erlauben.

Status:

Entwurf

Tags:

Daten

Flusshochwasser

Flusshochwasser ist das Ergebnis von starken Niederschlägen. Können die anfallenden Wassermassen durch einen gesättigten, gefrorenen oder versiegelten Boden nicht aufgenommen werden, fließen sie aus dem Einzugsgebiet in den Fluss. Fließen die Wassermassen dort nicht schnell genug ab, tritt der Fluss über seine Ufer.

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Fluviale Überflutung

Gewässerzustand, bei dem der Wasserstand deutlich über dem normalen Pegelstand liegt und meist zu Überflutungen führt.

Beschreibung (einfach):

Überflutung durch überlaufende Gewässer

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Formative Evaluation

Formative Evaluation findet prozessbegleitend statt, d.h. sie ist wichtiger Bestandteil der Projektumsetzung. Durch den kontinuierlichen Vergleich aktueller Entwicklungen mit der ursprünglichen Zielsetzung ermöglicht sie die frühzeitige Entdeckung von Fehlentwicklungen und damit die Anpassungsfähigkeit an (veränderte) Bedarfe. Auch als Synonym für Begleitforschung und Wirkungsmonitoring

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

Unterbegriff von:

Evaluation

Synonyme:

Wirkungsmonitoring

Fortbildung

Fortbildungen sind berufsbezogene Weiterbildungsangebote, die dazu dienen, die Fähigkeiten und Kenntnisse im aktuell ausgeübten Beruf zu erweitern (Anpassungsfortbildung) oder den beruflichen Aufstieg innerhalb desselben beruflichen Feldes zu fördern (Aufstiegsfortbildung).

Status:

Entwurf

Tags:

Weiterbildung

Fühlbarer Wärmestrom

Fluss von thermischer Energie, der als Änderung von Temperaturen direkt gemessen (gefühl) werden kann (z.B. Erhitzung der Luft über einer heißen Asphaltoberfläche).

Status:

Entwurf

Tags:

Daten

Future Skills

Future Skills sind Zukunftskompetenzen, die für aktuelle und künftige berufliche, gesellschaftliche und persönliche Herausforderungen bedeutend sind. Dazu zählen u. a. Kompetenzen, um Zukunft zu gestalten, mutig Neues anzugehen, Veränderungen zu bewirken, neue Lösungen zu entwickeln.

Status:

Entwurf

Tags:

Weiterbildung

Game-Based Learning

“Game-Based Learning” (dt. „spielebasiertes Lernen“) steht für das Lernen mit Spielen, sowohl mit Lernspielen als auch mit „normalen“ Spielen. Durch interaktive Elemente können komplexe Themen auf spielerische Weise verständlich gemacht werden. GBL fördert aktive Teilnahme und kann in verschiedenen Bildungskontexten, von Schulen bis zur beruflichen Weiterbildung, eingesetzt werden.

Akronyme:

GBL

Status:

Entwurf

Tags:

Digitale Technologien

Gamification

Gamification beschreibt die Handlung, Spielmethoden oder -elemente in spielfremden Anwendungen, Umgebungen oder Prozessen einzubinden.

Status:

Entwurf

Tags:

Digitale Technologien

Gefahr

Zustand, Umstand oder Vorgang, durch dessen Einwirkung ein Schaden an einem Schutzgut entstehen kann.

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Gefahrenabwehr

Staatliche Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung. Dazu arbeiten Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und andere Behörden zusammen, um Schaden und Gefährdungen von Menschen, Sachgütern und Umwelt zu verhindern oder zu minimieren.

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Gefahrenkarte

Beschreibt die räumliche Ausdehnung eines Events oder Phänomens, zum Beispiel einer Naturgefahr, das mögliche negative Auswirkungen auf das gezeigte Gebiet hat.

Akronyme:

GK

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Gemeinwohlorientierung

Gemeinwohlorientierung fokussiert darauf, Entscheidungen und Maßnahmen zu treffen, die das Wohl der gesamten Gesellschaft im Fokus haben. Dabei steht nicht der individuelle oder wirtschaftliche Nutzen im Vordergrund, sondern der positive Einfluss auf das Gemeinwesen. Dies kann insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Stärkung von benachteiligten Gruppen bedeuten.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Verwandt:

Impact

Geodaten

Alle Daten mit direkten oder indirekten Bezug zu einem bestimmten Standort auf der Erdoberfläche.

Status:

Entwurf

Tags:

Daten

Geodatenbank

Eine Datenbank, die das Speichern, Abfragen und Analysieren von Geodaten (Punkt, Linie, Polygon) ermöglicht.

Status:

Entwurf

Tags:

InfoTool

Geodatendienste

Dienste, die den Zugang zu und die Verarbeitung von Geodaten über das Netz ermöglichen (Karte, Web Map Service, Web Feature Service).

Status:

Entwurf

Tags:

InfoTool

Geodatenformat

Standard für die Kodierung geografischer Informationen in einer Computerdatei als spezielles Dateiformat (.shp,.tif,.geojson) zur Verwendung in geografischen Informationssystemen (GIS) und anderen raumbezogenen Anwendungen.

Status:

Entwurf

Tags:

Informationssystem

Geodateninfrastruktur

Infrastruktur, bestehend aus Geodaten, Metadaten, Geodiensten, gemeinsamen Vereinbarungen, Netzdiensten und Technologien, die den Zugang zu Geoinformationen und deren Verwaltung erleichtern

Status:

Entwurf

Tags:

Informationssystem

Geodatensatz

eine Sammlung von Daten, die verwandten geografischen Merkmalen entsprechen

Status:

Entwurf

Tags:

InfoTool

Geodatenverarbeitung

Verwendung eines Rahmens oder einer Reihe von Werkzeugen zur Bearbeitung von Geodaten, um ein abgeleitetes Geodatenprodukt zu erhalten

Status:

Entwurf

Tags:

InfoTool

Geoinformationssystem

Informationssystem zur Erfassung, Speicherung, Verarbeitung, Visualisierung und Analyse von Geodaten. Es wird auch zur räumlichen Verknüpfung nicht-räumlicher Datensätze verwendet.

Akronyme:

GIS

Status:

Entwurf

Tags:

Informationssystem

Geokodierung

Der Prozess der Umwandlung von Adressen (z. B. einer Straßenadresse) in geografische Koordinaten (z. B. Breiten- und Längengrad).

Status:

Entwurf

Tags:

GIS

GeoNode

Webbasierte Anwendung und Geospatial Content Management System (CMS), eine Plattform für die Verwaltung und Veröffentlichung von Geodaten. Es ermöglicht nicht spezialisierten Nutzern, Daten gemeinsam zu nutzen und interaktive Visualisierungen (Karten, Geostories, Dashboards) zu erstellen.

Status:

Entwurf

Tags:

Informationssystem

Geoportal

Ein Webportal, das dazu dient, geografische Informationen und damit verbundene geografische Dienste (Visualisierung, Verarbeitung, Analyse usw.) über das Internet zu finden und abzurufen.

Status:

Entwurf

Tags:

Informationssystem

Georeferenzierung

Der Prozess der Verknüpfung eines digitalen Rasterbildes oder einer Vektordatenbank mit einem Koordinatenreferenzsystem.

Status:

Entwurf

Tags:

GIS

GeoServer

Ein Open Source-Webserver auf Java-Basis, der es Benutzern ermöglicht, Geodaten unter Verwendung der vom Open Geospatial Consortium (OGC) definierten offenen Standards zu visualisieren und zu bearbeiten.

Status:

Entwurf

Tags:

InfoTool

Geostories

Ein Tool in GeoNode, das dem Benutzer die Möglichkeit bietet, durch die Kombination von Text, interaktiven Karten und anderen multimedialen Inhalten wie Bildern und Videos oder anderen Inhalten von Drittanbietern fesselnde Geschichten zu erstellen.

Status:

Entwurf

Tags:

Informationssystem

Global Change

Anthropogen ausgelöste, umfassende und langfristige Veränderungen des Erdsystems. Dies umfasst Klimawandel, Landnutzungsänderungen, Urbanisierung, Verlust der Biodiversität und Verschmutzung. Die Auswirkungen sind global und betreffen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

Beschreibung (einfach):

Weltweite Veränderungen der natürlichen Prozesse (z.B. Klimawandel, Wüstenbildung), die durch die Aktivität des Menschen auf der Erde hervorgerufen wurden bzw. werden, und ihre wechselseitigen Einflüsse auf den Menschen.

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Glossar

Eine strukturierte Sammlung von Begriffen mit Bedeutungserklärungen, die im Kontext des Glossars Gültigkeit haben und für alle Beteiligten verständlich sind. Ein Glossar wird kooperativ erstellt und fortlaufend gepflegt.

Beschreibung (einfach):

Eine strukturierte Sammlung von Begriffen mit Bedeutungserklärungen.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Green Skills

Green Skills umfasst Handlungswissen und -kompetenzen sowie Werte, die für die Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft und Wirtschaft erforderlich sind, um ressourceneffiziente, nachhaltige Wirtschafts- und Arbeitswelten sowie lebenswerte Umgebungen zukunftsfähig zu gestalten.

Status:

Entwurf

Tags:

Weiterbildung

Grün-blaue Infrastruktur

Netzwerk aus Vegetationselementen (grün) in einem Flächenplan, das auch Wasserkomponenten (blau) integrieren kann. Die Flächen sind naturnah angelegt oder bereits natürlich vorhanden. Grüne Elemente wie Parkanlagen fördern die Biodiversität, den Erhalt von Ökosystemdienstleistungen. Blaue Elemente wie Überflutungs- und Retentionsflächen betreffen eher den Wasserkreislauf.

Akronyme:

GBI

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Grundhochwasser

Bei normalen Wasserstand fließt Grundwasser in Richtung von Flüssen ab. Bei Flusshochwasser strömt jedoch Flusswasser in Richtung des Landes, weshalb das Grundwasser nicht mehr abfließen

kann. Das nicht abfließende Grundwasser seigt an und führt zu Überflutungen durch Grundhochwasser.

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Grüne Infrastruktur

Netzwerk aus strategisch geplanten angelegten Strukturen von natürlichen und naturnahen Flächen. Sie fokussieren sich meist auf städtische Bereiche einer Landschaft und dienen zur Erhaltung oder Erstellung von Biodiversitätskorridoren und bieten Ökosystemleistungen. Darunter fallen Maßnahmen wie Dach-/Fassadenbegrünung, Stadtbäume, Alleen, Parks und Stadtwälder.

Akronyme:

GI

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Verwandt:

Blau-grüne Infrastruktur

Hand-Tracking

Hand-Tracking im VR/AR-Bereich bezieht sich auf die Technologie, die es ermöglicht, die Bewegungen und Positionen der Hände eines Benutzers in Echtzeit zu erfassen und in der virtuellen oder erweiterten Umgebung darzustellen. Dies erfolgt meist durch Kameras, welche Handgesten und deren Position präzise erkennen, um Interaktionen ohne physische Controller zu ermöglichen.

Status:

Entwurf

Tags:

Digitale Technologien

Verwandt:

Eye-Tracking

Härtung

Durch Härtung können Organisationen und Institutionen ihre Infrastrukturen, Systeme und Pro-

zesse widerstandsfähiger gegen Bedrohungen machen. Es werden die Auswirkungen von Risiken verringert sowie die Fähigkeit auf Zwischenfälle oder negative Ereignisse zu reagieren und sich davon zu erholen verbessert.

Status:
Entwurf

Tags:
KRITIS

Head-Mounted Display

Ein Head-Mounted Display ist ein tragbares visuelles Anzeigesystem, das vor den Augen des Benutzers positioniert wird und visuelle Informationen direkt in das Sichtfeld projiziert. Oft in Form einer Brille oder eines Helms genutzt, ermöglichen HMDs immersive Erlebnisse in Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR). Sie enthalten kleine Displays oder Projektoren zur Darstellung der Inhalte.

Akronyme:
HMD

Status:
Entwurf

Tags:
XR

Hochwasser

Hochwasser ist eine zeitlich beschränkte Überschwemmung von normalerweise nicht mit Wasser bedecktem Land, insbesondere durch oberirdische Gewässer oder durch in Küstengebiete eindringendes Meerwasser. Davon ausgenommen sind Überschwemmungen aus Abwasseranlagen.

Beschreibung (einfach):

Hochwasser ist eine zeitlich beschränkte Überschwemmung von normalerweise nicht mit Wasser bedecktem Land.

Status:
Entwurf

Tags:
Naturgefahren

Hochwassergefahrenkarte

Informiert über die mögliche Ausdehnung und Tiefe einer Überflutung, durch Pegelanstieg von i.d.R. Oberflächengewässern und der zu erwartenden Fließgeschwindigkeit; informiert allein über

die mögliche Gefahr

Akronyme:

HWGK

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Hochwasserrisikokarte

Zeigt, wo Schäden durch ein Hochwasser entstehen können, also jene Gebiete, die von einer Hochwassergefahr betroffen sind unter Berücksichtigung von Einwohnerzahl, Schutzgebieten, Industrieanlagen und Kulturstätten

Akronyme:

HWRK

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Immersion

Immersion bezeichnet das Erleben des Eintauchens in eine virtuelle oder künstlich geschaffene Umgebung. In diesem Zustand fühlen sich die Benutzenden so, als wären sie tatsächlich Teil dieser Umgebung, was durch Technologien wie bspw. VR-Brillen, hochwertige Grafiken und räumlichen Sound erreicht wird.

Status:

Entwurf

Tags:

XR

Impact

Impact bezeichnet Veränderungen auf gesellschaftlicher Ebene, die durch Projektaktivitäten erreicht wurden. Impact ist die vierte von vier Stufen des IOOI-Wirkungsmodells.

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

InfoTool

Eine webbasierte Plattform zur Speicherung, Visualisierung, Analyse und gemeinsamen Nutzung von räumlichen und nicht-räumlichen Daten zur Unterstützung der Klimaanpassung auf kommunaler Ebene im Rahmen des CoSite-Projekts.

Status:

Entwurf

Tags:

GIS

Infrastruktur

Materielles, institutionelles und personelles Fundament einer funktionierenden Gesellschaft oder eines funktionierenden Systems. Unterschieden wird häufig zudem in technische und soziale Infrastruktur.

Beschreibung (einfach):

Materielles, institutionelles und personelles Fundament einer funktionierenden Gesellschaft.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Input

Ressourcen, wie z.B. Arbeitskräfte, Sach- und Finanzmittel, die im Projekt eingebacht werden können. Input ist die erste von vier Stufen des IOOI-Wirkungsmodells.

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

Interdependenz

Interaktion oder gegenseitige Beeinflussung zwischen verschiedenen kritischen Infrastrukturen.

Status:

Entwurf

Tags:

KRITIS

Interne Wissenschaftskommunikation

Kommunikation über wissenschaftliche Inhalte und Ergebnisse, die zwischen Wissenschaftler:innen stattfindet.

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Kapazität

Die Kombination aller Stärken, Eigenschaften und Ressourcen, die innerhalb einer Organisation, Gemeinschaft oder Gesellschaft vorhanden sind, um Katastrophenrisiken zu bewältigen und zu verringern und die Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Verwandt:

Katastrophe

Kartenprojektion

ist ein mathematisches Verfahren, welches genutzt wird, um die dreidimensionale Erdoberfläche als zweidimensionale (ebene Fläche) darstellen zu können. Da es verschiedene Kartenprojektionen gibt, wie z.B. winkel- oder flächentreue Projektionen, kommt es zu Verzerrungen. Die Auswahl einer Projektion hängt daher vom Zweck und der Region ab.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Kaskadeneffekt

Ein kaskadierender Ausfall liegt vor, wenn eine Störung in einer Infrastruktur den Ausfall einer Komponente in einer zweiten Infrastruktur verursacht, was wiederum zu einer Störung in der zweiten Infrastruktur führt. Verstärkt wird dieser Effekt, wenn es sich dabei um Kritische Infrastrukturen mit gegenseitiger Abhängigkeit handelt.

Status:

Entwurf

Tags:

KRITIS

Katastrophe

Eine schwerwiegende Störung des Funktionierens eines Gemeinwesens oder einer Gesellschaft auf beliebiger Ebene aufgrund von gefährlichen Ereignissen in Wechselwirkung mit den Bedingungen der Exposition, Anfälligkeit und Kapazität, die zu einem oder mehreren der folgenden Punkte führt: menschliche, materielle, wirtschaftliche und ökologische Verluste und Auswirkungen.

Beschreibung (einfach):

Eine Katastrophe ist ein großes Unglück, das das normale Leben stark stört. Es verursacht Schäden bei Menschen, Gebäuden, der Wirtschaft und der Umwelt. Katastrophen können zum Beispiel durch Naturereignisse wie Erdbeben oder durch menschliche Aktivitäten wie Unfälle passieren.

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Katastrophenschutz

Eine landesrechtliche Organisationsform zur Gefahrenabwehr bei Katastrophen, bei der alle beteiligten Behörden und Organisationen unter einheitlicher Führung zusammenarbeiten. Er umfasst koordiniertes Vorgehen zur Vermeidung, Bewältigung und Minimierung von Katastrophen, um Menschenleben zu schützen, Sachschäden zu begrenzen und die Funktionsfähigkeit kritischer Infrastrukturen aufrechtzuerhalten.

Akronyme:

KatS

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Klima

Spezifisches Klima, das sich sehr lokal in bodennahen Luftschichten entwickelt und stark von vorhandenen Oberflächen beeinflusst wird. Dazu gehören Untergrund, Vegetation und Bebauung. Faktoren wie die thermischen Eigenschaften der Oberfläche spielen eine wesentliche Rolle. Unterschiede in Geländeform oder Pflanzenbewuchs können in kleinen Bereichen große Temperaturunterschiede hervorrufen.

Status:

Entwurf

Tags:

Hitzeinsel

Klimaanpassung

Maßnahmen und Strategien, die ergriffen werden, um sich an Klimaveränderungen und deren Auswirkungen anzupassen, egal ob diese natürlichen Ursprungs sind oder durch menschliche Aktivitäten verursacht werden. Es kann sich auf langfristige Klimaveränderungen sowie auf klimatische Variabilität beziehen. Wird oft synonym zu Klimawandelanpassung verwendet.

Status:

Entwurf

Tags:

Klima

Klimakommunikation

Kommunikation, die darauf abzielt, die Entwicklung des (globalen) Klimas und seine Herausforderungen und Risiken gut verständlich, faktenbasiert und kontextgerecht an diverse Personengruppen zu vermitteln. Die Art und Weise wie über diese Themen gesprochen wird, ist dabei maßgeblich für die Wahrnehmung des Klimawandels und den erfolgreichen Austausch von Informationen.

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Klimaresiliente Stadt

Stadt, die als sozial-ökologisches System widerstandsfähig gegen die Folgen des Klimawandels (z.B. Starkregen, Trockenheit, Hitze) ist. Für eine klimaresiliente Stadt werden häufig Klimafolgenanpassungsmaßnahmen ergriffen.

Status:

Entwurf

Tags:

Klima

Klimarisiko

Das physische Risiko, welches aus den Auswirkungen des Klimawandels resultiert. Das Klimarisiko setzt sich aus den Elementen Naturgefahr, Exposition, Sensitivität und Anpassungskapazität eines betrachteten Systems zusammen.

Status:

Entwurf

Tags:

Klima

Klimaschutz

Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken; zielen darauf ab das Klima in einem für den Menschen bewohnbaren Bereich zu stabilisieren. Im Fokus steht die Minimierung des anthropogenen Treibhauseffektes durch Verhindern oder Abmildern der Ursachen (z.B. mineralische Abscheidung von CO₂). Klimaschutz hat auch positive Nebeneffekte auf Ökosysteme, z.B. wirkt er der Versauerung der Meere entgegen.

Beschreibung (einfach):

Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken.

Status:

Entwurf

Tags:

Klima

Klimawandelanpassung

Die Anpassung eines Systems (z.B. Kommune, Haushalt, Landwirtschaft) an die zu erwartenden klimatischen Änderungen und Folgen des anthropogenen Klimawandels der Gegenwart und Zukunft. Berücksichtigt werden negative und positive Folgen. Aktivitäten sind technisch, infrastrukturell, sozial, kulturell, wirtschaftlich, ökologisch oder administrativ. Wird oft synonym zu Klimaanpassung verwendet.

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Kollaborativ

zusammenarbeitend; gemeinsam im Team Probleme lösen und Ideen entwickeln, sodass verschiedene Sichtweisen integriert werden können

Status:

Entwurf

Tags:

Partizipation

Kommunikation

Der Austausch oder die Übertragung von Informationen, die sowohl direkt als auch indirekt über verbale und nonverbale Signale (Sprache, Tonfall, Gesten) sowie über Medien (Schrift, Bilder) digital und analog vermittelt werden können.

Beschreibung (einfach):

Der Austausch oder die Übertragung von Informationen über Personen oder vermittelt durch Medien

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Koordinatensystem

Ein Referenzsystem, um die Position eines Objekts im Raum mit Hilfe von Zahlen, den Koordinaten, zu definieren.

Status:

Entwurf

Tags:

GIS

Krise

Vom Normalzustand abweichende Situation mit dem Potenzial für oder mit bereits eingetretenen Schäden an Schutzgütern, die mit der normalen Aufbau- und Ablauforganisation nicht mehr bewältigt werden kann, sodass eine Besondere Aufbauorganisation (BAO) erforderlich ist.

Beschreibung (einfach):

Eine außerordentliche und nicht vorhersagbare Situation, die nicht mit herkömmlichen Mitteln zu bewältigen ist und reputationsschädigend sein kann.

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Krisenmanagement

Prozess, um Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Ziel ist es, potenzielle Gefahren oder Schäden frühzeitig zu erkennen, deren Auswirkungen abzuschätzen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diese Risiken zu minimieren oder zu kontrollieren.

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

KRITIS-Branche

Die Untergliederung in einem der KRITIS-Sektoren. Der KRITIS-Sektor Energie umfasst beispielsweise die KRITIS-Branchen Elektrizität, Gas, Mineralöl und Fernwärme.

Status:

Entwurf

Tags:

KRITIS

Unterbegriff von:

KRITIS-Sektoren

Kritische Infrastrukturen

Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. (Bundesministerium des Inneren 2009)

Beschreibung (einfach):

Kritische Infrastrukturen sind wichtige Einrichtungen und Organisationen. Wenn sie ausfallen oder Probleme haben, kann dies zu längeren Versorgungsengpässen, großen Störungen der öffentlichen Sicherheit oder anderen ernsthaften Folgen führen.

Akronyme:

KRITIS

Status:

Entwurf

Tags:

KRITIS

KRITIS-Sektoren

Die Gesamtheit aller Sektoren, die laut Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe als kritische Infrastrukturen eingeordnet werden, z.B. Wasser, Energie, Ernährung, Finanz- & Versicherungswesen, Gesundheit, Informationstechnik & Telekommunikation, Siedlungsabfallentsorgung, Medien & Kultur, Stadt & Verwaltung, Transport & Verkehr.

Beschreibung (einfach):

Die Gesamtheit der KRITIS-Sektoren.

Status:

Entwurf

Tags:

KRITIS

Latenter Wärmestrom

Fluss von thermischer Energie, der nicht direkt proportional durch eine Änderung der Temperatur gemessen werden kann (z.B. thermische Verdunstung von Wasser aus einem Pflanzenblatt). Auch: Verborgener Wärmestrom.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Lernsettings

Lernsettings regen Lernende darin an, sich Handlungswissen und -kompetenzen anzueignen. Beispiele gibt es viele, wie z. B.: Workshops, Barcamps, E-Learningformate, Blended Learning (Kombination aus Präsenzphasen und Online-Lernen), immersive Lernwelten, Reallabore.

Status:

Entwurf

Tags:

Makroebene

Ebene der Wissenschaftskommunikation mit dem Ziel der Kommunikation über das Gesamtsystem wissenschaftlicher Funktionen und Leistungen für die Gesellschaft.

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Megatrends

Tiefgreifende, langfristige Entwicklungen, die globale Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft, Technologie und Umwelt haben. Sie beeinflussen verschiedene Lebensbereiche nachhaltig und verändern grundlegende Strukturen und Verhaltensweisen über Jahrzehnte hinweg. Beispiele für Megatrends sind Klimawandel, Digitalisierung und demografischer Wandel.

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Mesoebene

Ebene der Wissenschaftskommunikation mit dem Fokus auf die Kommunikation wissenschaftlicher Einrichtungen zu eigenen Aufgaben und Leistungen.

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Metadaten

strukturierte Daten, die Informationen über andere Daten und Datenquellen enthalten

Status:

Entwurf

Tags:

Daten

Mikroebene

Ebene der Wissenschaftskommunikation mit dem Fokus auf die Kommunikation einzelner Wissenschaftler:innen zu Forschungsthemen sowie Projekten (Vorhaben und Ergebnissen).

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Mixed Reality

Mixed Reality deckt die Bereiche zwischen realer Umgebung und vollständig virtueller Umgebung ab, insbesondere AR und AV, und ermöglicht Interaktionen in beiden Richtungen zwischen realen und digitalen Komponenten.

Akronyme:

MR

Status:

Entwurf

Tags:

XR

Modellregionen

Räumlich abgegrenzte Bereiche, in denen Transformation exemplarisch im regionalen Kontext erprobt und evaluiert wird.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Monitoring

Synonym zu formativer Evaluation.

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit wird verstanden im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, in der Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft so befriedigt werden, dass es zukünftigen Generationen nicht schadet oder im besten Fall nutzt. Die drei Dimensionen wirtschaftlich effizient, sozial gerecht und ökologisch tragfähig werden dabei gleichberechtigt betrachtet.

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Nachhaltigkeitsmanagement

Umfasst die Entwicklung von Strategien, Maßnahmen und Konzepten hinsichtlich der nachhaltigen Entwicklung sowie das Hinwirken auf deren Umsetzung. Ziel ist es ökonomische, ökologische und soziale Bedürfnisse in Einklang zu bringen und dabei eine intergenerationale Gerechtigkeit zu fördern.

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Nachhaltigkeitsstrategie

Konzept, welches einen strategischen und methodischen Umsetzungsplan in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung vorweist. Die Umsetzung kann auf nationaler, regionaler und kommunaler Ebene erfolgen.

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Naturbasierte Lösung

sind Maßnahmen, die von der Natur inspiriert und durch sie unterstützt werden, sie gehen (gesellschaftliche) Herausforderungen an, bieten viele Ökosystemleistungen, einschließlich des Gewinns an biologischer Vielfalt, haben eine hohe Effektivität und weisen eine hohe wirtschaftliche Effizienz auf.

Status:
Entwurf

Tags:
GBI

Nature-based Solution

siehe Naturbasierte Lösung

Status:
Entwurf

Tags:
GBI

Verwandt:
Naturbasierte Lösung

Naturgefahren

Ein spezifisches, plötzlich eintretendes Ereignis, das die latente Gefahr tatsächlich realisiert und zu schädlichen Folgen führt.

Status:
Entwurf

Tags:
Gefahr

Next Practices

Im Gegensatz zu Best Practices sind Next Practices bisher noch nicht erprobte Praktiken, Methoden und Vorgehensweisen. Sie sind zukunftsorientiert und lösen sich von bisherigen Best Practices um neues auszuprobieren und entweder zu scheitern oder neue Best Practices zu finden.

Beschreibung (einfach):

Next Practices sind zukunftsorientierte Praktiken, Methoden und Vorgehensweisen, die ausprobiert werden, um neue Best Practices zu finden.

Status:
Entwurf

Tags:
Projekt

Ökosystemdienstleistungen

Leistungen, die ein Ökosystem dem Menschen bereitstellt. Entscheidend für das menschliche Wohlbefinden und die nachhaltige Entwicklung. Können regulierender (z.B. Klimaregulierung, Bestäubung), unterstützender (z.B. Bodenbildung, Nährstoffkreislauf), kultureller (z.B. Erholung, Tourismus) und versorgender (z.B. Nahrung, Wasser) Natur sein.

Status:

Entwurf

Tags:

Ökosystem

Ökosystemfunktion

Umfasst alle physikalischen, chemischen und biologischen Prozesse, die in einem Ökosystem stattfinden und dessen Selbsterhaltung und Entwicklung sicherstellen.

Status:

Entwurf

Tags:

Ökosystem

Open Geospatial Consortium

Ein globales Konsortium von Experten, das sich für die Verbesserung des Zugangs zu Geodaten oder Standortinformationen einsetzt.

Akronyme:

OGC

Status:

Entwurf

Tags:

GIS

Open Science

Offene Wissenschaft, die sich durch Grundsätze und Praktiken auszeichnet, die die Zugänglichkeit, Nutzbarmachung, Transparenz und Weiterverwertbarkeit von wissenschaftlichen Ergebnissen, Erkenntnissen, Forschungsdaten und Publikationen ermöglichen sowie den offenen Dialog mit anderen Wissenssystemen und die Einbindung gesellschaftlicher Akteure fördern.

Status:

Entwurf

Tags:

Wissensmanagement

Outcome

Outcomes bezeichnen Veränderungen im direkten Projektkontext und in der Zielgruppe, die durch das Projekt bewirkt wurden. Outcome ist die dritte von vier Stufen des IOOI-Wirkungsmodells.

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

Output

Outputs sind Leistungen, wie z.B. Workshops, Konzepte etc., die durch Projektaktivitäten erstehen, um Wirkungsziele zu erreichen. Output ist die zweite von vier Stufen des IOOI-Wirkungsmodells.

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

Partizipation

Beteiligung von Personen(-gruppen) an Entscheidungen bzw. Entscheidungsprozessen, welche die Gemeinschaft betreffen

Status:

Entwurf

Tags:

Partizipation

Partizipative Wissenschaftskommunikation

Formate der Wissenschaftskommunikation, die interaktiv und partizipativ ausgerichtet sind und die Beteiligung von gesellschaftlichen Akteur:innen in den Prozess der Forschung unterstützen. Sie unterscheidet sich dadurch von der rein informierenden und wissensvermittelnden Wissenschaftskommunikation.

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Partner:innen

Als Partner:innen werden zum einen Unterstützer:innen des Projektantrages durch einen Letter of Intent bezeichnet und zum anderen ☒Akteur:innen, die als Teil des ☒Transformationsnetzwerks neu als Partner:innen gewonnen wurden und aktiv im Projekt mitwirken. Partner:innen können Institutionen, Unternehmen und Einzelpersonen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung sein.

Beschreibung (einfach):

Akteur:innen, die das Projekt unterstützen und aktiv mitwirken

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Verwandt:

Akteur:innen

Permeable Oberflächen

Durchlässige Oberflächen versickern, behandeln und/oder speichern Regenwasser dort, wo es fällt. Sie können aus durchlässigem Beton, offenporigem Asphalt, durchlässigen Verbundpflastersteinen oder offenen Wiesen/Flächen bestehen.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

PET-Wert

Der PET-Wert (physiologisch äquivalente Temperatur) ist ein Maß zur Bewertung des thermischen Komforts und Wohlbefindens des Menschen unter verschiedenen Umgebungsbedingungen. Die PET berücksichtigt dabei nicht nur die Lufttemperatur, sondern auch andere meteorologische Größen wie Luftfeuchtigkeit, Windgeschwindigkeit und Strahlungstemperatur sowie die physiologischen Reaktionen des Körpers.

Status:

Entwurf

Tags:

Pluviale Überflutung

Überflutung durch Sturzfluten aus Starkregen weit ab vom Gewässer

Beschreibung (einfach):

Überflutung von Flächen durch Starkregen

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Verwandt:

Fluviale Überflutung

Practices

Praktiken, Methoden und Verhaltensweisen, die in der Praxis zum Einsatz kommen und mehr oder weniger erprobt, verbreitet und evaluiert sind.

Beschreibung (einfach):

Praktiken, Methoden und Verhaltensweisen, die in der Praxis zum Einsatz kommen.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Prävention

Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung von Risiken.

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Verwandt:

Risiko

Projektkommunikation

ist die interne und externe Kommunikation beispielsweise über Ziele, Inhalte und Aktivitäten des Projekts. Ziel ist die Einbindung von Partner:innen, dem Team und externen Dialoggruppen des Projekts. Außerdem leistet die Projektkommunikation einen Beitrag zur Wissenschaftskommunikation.

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Verwandt:

Projektmarketing

Projektmarketing

Die externe Kommunikation beispielsweise über Ziele, Inhalte und Aktivitäten des Projekts. Ziel ist die Präsentation des Projekts durch eine werbende Darstellung, um z.B. neue Partner:innen oder Fördergeber:innen zu gewinnen.

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Verwandt:

Projektkommunikation

Prospektive Evaluation

Eine prospektive Evaluation findet ex-ante statt, d.h. auf Grundlage erster Ideen und Konzepte und vor deren Implementierung. Sie umfasst v.a. Bedarfs- und Konzeptanalysen und hat das Ziel potentielle Wirkungen abzuschätzen und mit den Ergebnissen Entscheidungen zur Ausgestaltung der Interventionen zu stützen.

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

Verwandt:

Bedarfsanalyse

Prototyp

Ein Prototyp im Kontext von Reallaboren ist eine vorläufige, experimentelle Version eines neuen Ansatzes oder Produkts. Er dient dazu, innovative Ansätze und Konzepte in einer realitätsnahen Umgebung zu testen und weiter zu optimieren.

Status:

Entwurf

Tags:

Partizipation

Qualifikation

Qualifikation bezeichnet die Summe an Wissen, Fähigkeiten und Erfahrungen, die eine Person in einem bestimmten Bereich erworben hat und die sie befähigt, bestimmte Aufgaben und Tätigkeiten kompetent auszuführen. Sie kann durch formale Bildung, Berufserfahrung oder spezifische Weiterbildung erworben werden und dient als Nachweis der Eignung für bestimmte Berufe oder Positionen.

Status:

Entwurf

Tags:

Weiterbildung

Qualifizierungsbedarf

Qualifizierungsbedarf beschreibt den Bedarf an Weiterbildung, der notwendig ist, um Handlungswissen und -kompetenzen einer Person oder einer Gruppe von Personen an die aktuellen Anforderungen und Herausforderungen in ihrem Berufsfeld oder Tätigkeitsbereich anzupassen bzw. zu erweitern.

Status:

Entwurf

Tags:

Weiterbildung

Rasterdaten

eine Darstellung von Geodaten unter Verwendung einer Matrix von Zellen (oder Pixeln), die in Zeilen und Spalten (oder einem Gitter) organisiert sind, wobei jede Zelle einen Wert enthält, der Informationen darstellt.

Status:

Entwurf

Tags:

GIS

Räumliche Analyse

Geoinformationssystem (GIS) Techniken zur Lösung von ortsspezifischen Problemen, zur Erkennung von Mustern und zur Bewertung von Raumdaten für die Entscheidungsfindung.

Status:

Entwurf

Tags:

GIS

Räumliche Auflösung

Größe der Erdoberfläche, die in einem Pixelwert eines Datenprodukts (z.B. Satellitenbild) erfasst und abgebildet wird

Status:

Entwurf

Tags:

Daten

Realexperiment

Zeitlich und räumlich abgeschlossene Untersuchung, die mit und ohne Co-Kreation im Reallabor durchgeführt wird. Es trägt zur Wissensproduktion und zum vielschichtigen Transfer im Themenkontext des Reallabors bei.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Unterbegriff von:

Reallabor

Reallabor

Ein Reallabor ist ein institutionell-struktureller Rahmen, der zeitliche und räumliche Komponenten hat. Dadurch wird ein Rahmen erzeugt, in dem Akteur:innen aus Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Verwaltung gemeinsam Lösungen, Praktiken und Methoden für reale Probleme entwickeln und diese in deren realen Kontext erproben, um zur sozial-ökologischen Transformation beizutragen.

gen.

Beschreibung (einfach):

Ein zeitlich und räumlich abgesteckter Rahmen in dem Akteur:innen aus Wissenschaft und Gesellschaft gemeinsam Lösungen für reale Probleme entwickeln und erproben.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Regenwasserbewirtschaftung

bezeichnet das Abführen (Versickerung, Zwischenspeicherung, Verdunstung, Behandlung) und Nutzen von anfallendem Niederschlagswasser. Ziel ist die Rückführung des Niederschlagswassers in den natürlichen Wasserkreislauf.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Rekultivierung

Rückführung eines Landschaftsraumes in einen nutzbaren Zustand, der zuvor durch wirtschaftliche Aktivitäten des Menschen unnutzbar bzw. geschädigt wurde. Ziel ist die Wiederherstellung eines wirtschaftlich nutzbaren Ökosystems, im Gegensatz zur Renaturierung, die ausschließlich zur Schaffung neuer Lebensräume dient.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Renaturierung

Wiederherstellung eines naturnahen Zustandes von Flächen (oft Gewässer oder landwirtschaftliche Flächen). Im Gegensatz zur Rekultivierung hat die Fläche danach keine ökonomischen Funktionen mehr (Einschränkung: Tourismus), sondern es werden naturnahe Lebensräume geschaffen in dem Nutzung und Eingriffe durch den Menschen rückgängig gemacht werden.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Verwandt:

Revitalisierung

Resilienz

Fähigkeit von Systemen und Lebewesen, Ereignissen zu überstehen beziehungsweise sich daran anzupassen und dabei Funktionsfähigkeiten zu erhalten und das Überleben zu sichern.

Status:

Entwurf

Tags:

Ökosystem

Responsive Wissenschaftskommunikation

Beteiligung von gesellschaftlichen Gruppen, wie Bürger:innen, an der Themenfindung für von Expert:innen der Wissenschaftskommunikation entwickelte Formate. Im nächsten Schritt werden diese Formate von der angesprochenen Gruppe selbst inhaltlich bespielt.

Status:

Entwurf

Tags:

Kommunikation

Retentionsfläche

Natürliche oder künstlich angelegte Fläche, die bei Hochwasser oder anderen hydrologischen Spitzenbelastungen Wasser temporär speichert. Im Kontext von Fließgewässern dienen sie als Überflutungsflächen und tragen zu einer Abflussverzögerung bei, indem sie den Flussquerschnitt erweitern.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Revitalisierung

Wiederbelebung eines Naturraums, der durch den Menschen beeinträchtigt ist.

Status:
Entwurf

Tags:
Ökosystem

Verwandt:
Renaturierung

Risiko

Kombination aus der Eintrittswahrscheinlichkeit eines Ereignisses und den potenziellen, negativen Folgen des Ereignisses auf ein System

Status:
Entwurf

Tags:
Risikomanagement

Risikokarte

Ist eine Karte, welche die Auswirkung einer Gefahr auf eine angegebene Fläche beschreibt. Dabei wird die Anzahl der betroffenen Bevölkerung, die Art der wirtschaftlichen Tätigkeiten sowie das vorhanden sein von Kulturstätten betrachtet.

Status:
Entwurf

Tags:
Risikomanagement

Risikomanagement

Ist der Prozess um Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Ziel ist es, potenzielle Gefahren oder Schäden frühzeitig zu erkennen, deren Auswirkungen abzuschätzen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diese Risiken zu minimieren oder zu kontrollieren.

Status:
Entwurf

Tags:
Risikomanagement

Rückhaltevolumen

Kapazität des maximalen Wasservolumens, welches in einer technischen oder natürlichen Retentionsanlage zurückgehalten werden kann.

Status:

Entwurf

Tags:

urbaner Retentionsraum

Schaden

Negativ bewertete Auswirkung auf ein Schutzgut. Der Schaden kann sowohl materiell als auch ideell sein.

Beschreibung (einfach):

Negative Auswirkungen auf ein Schutzgut.

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Schutzgut

Alles, was aufgrund seines ideellen oder materiellen Wertes vor Schaden bewahrt werden soll.

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Schwammstadt

Urbanes Konzept für das Regenwassermanagement. Durch entsiegelte Flächen und Retentionsräume wird die Stadt widerstandsfähiger gegenüber extremen Wetterereignissen, verbessert die Wasserqualität und Lebensqualität. Regenwasser wird zurückgehalten, gespeichert, versickert, verdunstet, wiederverwendet oder gedrosselt und gereinigt abgeleitet. Dies wird durch grüne und blaue Infrastruktur erreicht.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Sensitivität

Das Ausmaß, in dem ein System oder eine Art durch Klimaschwankungen oder -veränderungen beeinflusst wird. Die Auswirkung kann direkt (z. B. eine Änderung der Ernteerträge als Reaktion auf eine Änderung des Mittelwerts, der Spanne oder der Variabilität der Temperatur) oder indirekt (z. B. Schäden durch eine Zunahme der Häufigkeit von Küstenüberschwemmungen aufgrund des Meeresspiegelanstiegs) sein.

Status:

Entwurf

Tags:

KRITIS

Serious Games

Serious Games sind eine Unterkategorie von Spielen, wie Videospiele, Karten- oder Brettspiele. Sie verfolgen gezielt Bildungs- und Lernziele, anstatt ausschließlich der Unterhaltung zu dienen und nutzen spielerische Elemente und wissenschaftliche Konzepte, um den Lernprozess zu fördern und die Motivation der Nutzer zu steigern.

Status:

Entwurf

Tags:

XR

Simulationen

Nachbildungen der realen Welt und ihrer physikalischen Eigenschaften mit hoher Immersion (auch Simulation Games). Sie werden für Lern- und Lehrzwecke, Trainings sowie computerbasierte Experimente genutzt. Technische Simulationen nutzen mathematische Methoden, um zukünftige Entwicklungen und Folgen vorherzusagen und darzustellen.

Status:

Entwurf

Tags:

XR

Sites

Partnerkommunen des Projekts Co-Site, derzeit Stadt Leverkusen (als Großstadt), Kolpingstadt Kerpen (als Mittelstadt), Erftstadt (Mittelstadt), Rhein-Erft-Kreis (als Kreis).

Beschreibung (einfach):

Modellregionen des Projekts Co-Site

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Stakeholder

Zu berücksichtigende Personen oder (organisierte) Personengruppen im Rahmen eines Projekts. Dabei handelt es sich um alle von den Auswirkungen und der Durchführung des Projekts betroffenen Gruppen oder Entitäten.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Verwandt:

Dialoggruppe, Zielgruppe

Starkregen

Sehr große Niederschlagsmengen, die oftmals nur auf kleinen Gebieten und in kurzer Zeit fallen. Sie können Kanäle und Gewässer überlasten, was zu Überschwemmungen und Überflutungen führen kann.

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Starkregengefahrenkarte

Zeigt Gefahrenbereiche außerhalb von Fließgewässern auf, die bei einem Starkregenereignis überschwemmt werden.

Akronyme:

SRGK

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Starkregenindex

Dient der Charakterisierung von Starkregenereignissen und wird auf einer Skala von 1 (niedrig) bis 12 (hoch) angegeben. Die Starkregenindices geben das Gefahrenrisiko bei Überflutungen wider.

Akronyme:

SRI

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahr

Starkregenrisikokarte

Zeigt, wo Schäden durch Überschwemmungen durch Starkregen entstehen können. Aufgezeigt werden die Gebiete, die von einer Starkregengefahr betroffen sind unter Berücksichtigung von Einwohnerzahl, Schutzgebieten, Industrieanlagen und Kulturstätten.

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Staudamm

Kernelement einer Stauanlage im Wasserbau und kommt zum Bau einer Talsperre oder einer Flusssperre bzw. Staustufe zur Ausführung.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Sturmflut

Sturmfluten entstehen, wenn starke Winde Wasser von Meeren, Tidenflüssen oder großen Seen an die Küste oder das Ufer treiben. Infolgedessen steigt der Wasserstand und das Land wird überflutet.

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Summative Evaluation

Die summative Evaluation findet ex-post nach der Programmimplementierung statt. Sie soll einen Gesamtüberblick über Qualität, Wirksamkeit und Effizienz des Programms geben.

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

Sustainable Development Goals

Die Sustainable Development Goals / Ziele für Nachhaltige Entwicklung bestehen aus 17 Zielen, die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden und global als Agenda für eine nachhaltige Entwicklung dienen. Sie richten sich an Regierungen, die Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

Akronyme:

SDG

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Verwandt:

Agenda 2030

Synonyme:

SDG

System

Ein System ist ein strukturiertes Ganzes, das aus miteinander verbundenen und interagierenden Komponenten besteht. Diese Komponenten arbeiten zusammen, um eine bestimmte Funktion oder ein Ziel zu erfüllen. Systeme können natürlich oder menschlich geschaffen sein und variieren in ihrer Komplexität, z.B. technische Systeme, ökologische Systeme oder soziale Systeme.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Systemwissen

Beobachtungswissen über den Ist-Zustand eines Systems

Status:

Entwurf

Tags:

Wissensmanagement

Teilentsiegelung

ist die anteilige Entsiegelung einer Fläche. Nur Teile der gesamten Fläche werden Entsiegelt oder durch permeable Oberflächen ersetzt und somit teilentsiegelt. Teilentsiegelte Bodenbeläge lassen viel bis mäßige Versickerung von Oberflächenabflüssen zu.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Thermische Ausgleichsfunktion

Bewertungskategorie des Freiraums. Flächen mit einer thermischen Ausgleichsfunktion sind in der Regel Grün- und Freiflächen, welche besonders nachts Kaltluft produzieren oder durch ihre spezielle Lage Kaltluftströme ermöglichen. Sie tragen somit zur Minderung der Hitzebelastung bei.

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Thermische Belastung

wird anhand des PET-Wertes dargestellt, der das thermische Empfinden in verschiedenen Umgebungsbedingungen beschreibt. Sie kann durch Hitze oder Kälte verursacht werden und wird von Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windgeschwindigkeit und Sonnenstrahlung beeinflusst. Thermische Belastung hat direkte Auswirkungen auf das körperliche Wohlbefinden (z.B. Hitzestress).

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Transdisziplinäres Arbeiten

Ziel ist die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Akteur:innen aus der Praxis (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik) auf Augenhöhe im Themenfeld Reallabor. Zeichnet sich insbesondere durch die Verknüpfung unterschiedlicher Sichtweisen und Fachdisziplinen der jeweiligen Akteur:innen aus.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Transfer

Anwendung und Übertragung von wissenschaftlichem und praktischem Wissen in unterschiedlichen und insbesondere anderen Kontexten

Status:

Entwurf

Tags:

Wissensmanagement

Verwandt:

Wissenstransfer

Transferbeirat

Der Transferbeirat besteht zum einen aus Vertreter:innen aus der Region, um die Transformation der Region voranzutreiben und die Zusammenarbeit verschiedener Akteure zu gewährleisten. Zum anderen aus wissenschaftlichen Expert:innen aus der Reallaborpraxis, die das Team bei der praktischen Umsetzung von Projekten in der Region als Teil des Reallabors sowie der Messbarkeit der Ergebnisse beraten.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Transfermodus 1

Wissens- und Technologietransfer für die Gesellschaft - Adressiert den linearen Transfer von Wissen und Technologie aus der Hochschule in die Gesellschaft. Die Forschungsergebnisse werden für zivilgesellschaftlichen und wirtschaftlichen Nutzen angewandt und verwertet. Der Fokus liegt dabei auf Aktivitäten mit Verwertungs- oder Kommerzialisierungsabsicht.

Status:

Entwurf

Tags:

Wissensmanagement

Unterbegriff von:

Transfer

Transfermodus 2a

Ideen- Wissens- und Technologietransfer mit der und für die Gesellschaft. Hochschulexterne aus mindestens einem gesellschaftlichen Teilsystem werden an einem Teil der Wissenserzeugung beteiligt. Der Fokus liegt dabei auf nutzungsorientierten Aktivitäten.

Status:

Entwurf

Tags:

Wissensmanagement

Unterbegriff von:

Transfer, Wissenserzeugung

Transfermodus 2b

Ideen-, Wissens- und Technologietransfer in der, mit der und für die Gesellschaft. Am gesamten Prozess der Wissenserzeugung werden Hochschulexterne aus verschiedenen gesellschaftlichen Teilsystemen und der organisierten Zivilgesellschaft beteiligt. Der Fokus liegt dabei auf gemeinwohlorientierten Aktivitäten. In Co-Site findet der Transfermodus 2b statt.

Status:

Entwurf

Tags:

Wissensmanagement

Unterbegriff von:

Transfer

Transformation

Verstanden als sozial-ökologische Transformation beschreibt der Begriff den tiefgreifenden strukturellen Wandel hin zu einer ressourcenschonenden Lebensweise und einer nachhaltigen Entwicklung.

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Transformation Skills

Transformation Skills sind Fähigkeiten, um Veränderungen aktiv zu gestalten. Dazu gehören systemisches Denken und Handeln, Innovationsfähigkeit, emotionale Intelligenz und kollaborative Problemlösung. Diese Kompetenzen ermöglichen es Individuen und Organisationen, sich an neue Herausforderungen anzupassen.

Status:

Entwurf

Tags:

Weiterbildung

Transformationsnetzwerk

Im Transformationsnetzwerk wirken verschiedene regionale Vertreter:innen aus Kommunen und Kreise, Wirtschaftsförderung, Wirtschaft und weitere Partner:innen der Teilvorhaben mit. Das Transformationsnetzwerk kommt zusammen, um Bedarfe aufzunehmen und fördert den Austausch sowie die (Weiter-)Entwicklung der Region im Sinne der Nachhaltigkeit.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Transformationswissen

Wissen, wie man ein System vom Ist-Zustand zu einem gemeinsam definierten wünschenswerteren Zustand in der Zukunft bewegen kann.

Status:

Entwurf

Tags:

Wissensmanagement

Verwandt:

Systemwissen

Transformative Wissenschaft

Transformative Wissenschaft bezeichnet einen Forschungsansatz, der darauf abzielt, gesellschaftliche, ökologische und technologische Herausforderungen in wechselseitigen Austauschbeziehungen zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu erforschen, um nachhaltige Veränderungen und Innovationen zu initiieren und zu unterstützen.

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Transformatives Lernen

Transformatives Lernen bewirkt tiefgreifende Veränderungen in Denken und Verhalten. Es führt zu neuen Perspektiven und erweitertem Verständnis, indem bisherige Annahmen und Überzeugungen kritisch hinterfragt werden. Dies fördert eine nachhaltige Entwicklung persönlicher und beruflicher Fähigkeiten und erleichtert die Anpassung an komplexe Herausforderungen.

Status:

Entwurf

Tags:

Weiterbildung

Urbane Hitzeinsel

beschreibt die überdurchschnittliche Erwärmung von Innenstädten im Vergleich zu ihrem Umland. Besonders nachts kühlen Städte nicht ab, da die dicht bebauten und versiegelten Flächen die tagsüber gespeicherte Hitze in der Nacht wieder abgeben. Zudem verhindern verbaute Luftbahnen, dass kühle Luft aus dem Umland in die Stadt gelangt. Dadurch können Temperaturdifferenzen bis zu 10°C entstehen.

Akronyme:

UHI

Status:

Entwurf

Tags:

Naturgefahren

Urbane Resilienz

beschreibt die Fähigkeit eines städtischen Systems und seiner Bevölkerung, bei Krisen oder Katastrophen widerstandsfähig zu reagieren. Berücksichtigt wird dabei zugleich die Anpassungsfähigkeit und Entwicklung hin zu einer robusten, adaptiven und zukunftsfähigen Stadt.

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

Urbane Retentionsräume

Natürliche oder künstlich geschaffene Retentionsräume im Stadtgebiet die bei Hochwasser und/oder Starkregen Wassermassen zurückhalten, versickern, verdunsten oder verzögert in die Kanalisation abgeben. Urbane Retentionsflächen dienen somit sowohl dem Überschwemmungsschutz als auch der Verbesserung des Stadtklimas.

Akronyme:

Multifunktionale Retentionsflächen

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Urbaner Digitaler Zwilling

Ein Urbaner Digitaler Zwilling ist eine virtuelle Nachbildung einer städtischen Umgebung, welche Daten aus verschiedenen Quellen nutzt, um das Leben, die Dynamik und bspw. die physikalischen Eigenschaften der Stadt zu simulieren. Anwendungen finden sich in Bereichen wie Verkehrsmanagement, Umweltschutz und Stadtentwicklung.

Status:

Entwurf

Tags:

Digitale Technologien

Verwandt:

Digitaler Zwilling

Vektordaten

eine Darstellung der Erdobjekte (Datenmodell) durch Punkte, Linien und Polygone.

Status:

Entwurf

Tags:

GIS

Verletzlichkeit

Siehe Vulnerabilität

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Verwundbarkeit

siehe Vulnerabilität

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Synonyme:

Vulnerabilität, Anfälligkeit

Virtual Reality

Eine computergenerierte virtuelle Umgebung, die die nutzende Person visuell und auditiv mittels VR-Brille erleben kann und in der die reale Welt visuell nicht erfasst werden kann (dt. virtuelle Welt).

Akronyme:

VR

Status:

Entwurf

Tags:

XR

Virtuelle Realität

Siehe Virtual Reality.

Akronyme:

VR

Status:

Entwurf

Tags:

XR

Vision

Ein Zielbild, welches ein angestrebtes Szenario in der Zukunft beschreibt.

Status:

Entwurf

Tags:

Transformation

VR-Brille

Virtual Reality-Brille, ein tragbares Gerät (HMD), welches wie eine Brille oder ein Helm getragen wird und den Benutzer vollständig in eine computergenerierte, dreidimensionale virtuelle Umgebung eintauchen lässt. Diese Brillen besitzen integrierte Bildschirme und Sensoren, um Kopfbewegungen zu verfolgen und eine immersive visuelle und oft auch auditive Erfahrung zu bieten.

Status:

Entwurf

Tags:

XR

VR-Laufband

Ein VR-Laufband, auch Omnidirectional Treadmill (dt. omnidirektionales Laufband) genannt, ist ein spezielles Gerät, das es Nutzer:innen ermöglicht, sich in alle Richtungen innerhalb einer VR-Welt zu bewegen, ohne physisch den Ort zu wechseln, und erhöht so die Immersion und Interaktivität.

Status:

Entwurf

Tags:

XR

VUCA

VUCA setzt sich aus *volatility* (Unbeständigkeit), *uncertainty* (Unsicherheit), *complexity* (Komplexität) und *ambiguity* (Mehrdeutigkeit) zusammen und beschreibt die Herausforderungen und Dynamiken, welchen Organisationen oder Personen in der Arbeitswelt begegnen können.

Akronyme:

VUCA

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Verwandt:

Ambiguität

Vulnerabilität

Der Begriff beschreibt den Zustand der Verletzbarkeit oder Verwundbarkeit und ist das Maß für die anzunehmende Schadensanfälligkeit eines Schutzgutes in Bezug auf ein bestimmtes (Schadens-)Ereignis. Sie bezieht sich auf Personen, Objekte, Infrastruktursysteme oder räumliche Bereiche. Vulnerabilität wird durch ökonomische, ökologische und soziale Faktoren bestimmt.

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Synonyme:

Anfälligkeit

Vulnerable Personengruppen

Personengruppen, die als besonders vulnerabel gelten sind zum Beispiel: Kinder, Jugendliche, flüchtende und geflüchtete Menschen, Frauen, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, LGBTQIA+-Personen, sowie religiöse Minderheiten. Sie leiden besonders unter Krisen und ihren Folgen und sind diesen in vielen Fällen in höherem Maße ausgesetzt.

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagement

Wassersensible Stadt

Stadt, die Wasser nachhaltig nutzt, Überflutungsrisiken minimiert und die Wasserqualität urbaner Wasserkörper verbessert. Integration von natürlichen Wasserzyklen und nachhaltiges Management von Wasserressourcen. Hauptmerkmale sind Regenwasserbewirtschaftung, grüne Infrastruktur, Flussrenaturierung, wassereffiziente Gebäude, Sensibilisierung der Bevölkerung und integriertes Wassermanagement.

Beschreibung (einfach):

Ziel einer wassersensiblen Stadt ist es, Wasser nachhaltig zu nutzen, Überflutungsrisiken zu minimieren und die Wasserqualität zu verbessern.

Status:

Entwurf

Tags:

GBI

Verwandt:

Renaturierung, Schwammstadt, Grüne Infrastruktur, Regenwasserbewirtschaftung

Web Feature Service

Ein standardisierter OGC-Geodienst für die Bereitstellung von geografischen Informationen im Vektorformat über das Internet.

Akronyme:

WFS

Status:

Entwurf

Tags:

GIS

Web Map Service

Ein standardisierter OGC-Geodienst für die Bereitstellung georeferenzierter Kartenbilder über das Internet.

Akronyme:

WMS

Status:

Entwurf

Tags:

GIS, InfoTool

Weiterbildung

Weiterbildung ist ein Sammelbegriff für allgemeine, betriebliche, berufliche sowie politische Weiterbildung. Sie zielt darauf ab, Wissen und Fähigkeiten zu erweitern, sowohl für persönliche Entwicklung als auch zur Erfüllung beruflicher Anforderungen, und trägt zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Erreichung organisationaler Ziele bei.

Status:

Entwurf

Tags:

Weiterbildung

Wirkung

Wirkung beschreibt Veränderungen und Ergebnisse, die als Resultat von Projektaktivitäten entstehen. Es können positive und negative sowie intendierte und unintendierte Wirkungen unterschieden werden.

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

Wirkungsanalyse

Wirkungsanalyse stellt Evaluation bezogen auf die Gesamtheit eines Projekts dar. Sie umfasst die Entwicklung von Wirkungslogiken sowie die Planung, Beschreibung und Bewertung von Auswirkungen und Wechselwirkungen des Projekts auf relevante Faktoren und Stakeholder.

Status:

Entwurf

Tags:

Wirkung

Wirkungsmodell

Ein Wirkungsmodell ist eine systematische, visuelle Darstellung die beschreibt welche Veränderungen und Ergebnissen durch das Projekt erzielt werden sollen und wie diese Zielreichung umgesetzt werden soll. Dabei werden Ressourcen, Rahmenbedingungen, Maßnahmen sowie direkte und indirekte Wirkungen berücksichtigt und miteinander in Verbindung gesetzt. Sie basieren oft auf dem IOOI-Modell von Phineo.

Status:
Entwurf

Tags:
Wirkung

Wirkungsorientierung

Wirkungsorientierung bedeutet, dass ein Projekt darauf abzielt, gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken, und dass es dementsprechend geplant und umgesetzt wird. Der Begriff wird im Feld der Wirkungsanalyse u.a. gerne genutzt, um zu verdeutlichen, dass Wirkung nicht wirklich messbar ist.

Status:
Entwurf

Tags:
Wirkung

Wissenschaftliche Weiterbildung

Wissenschaftliche Weiterbildung sind Maßnahmen, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden basieren, für Personen mit berufsqualifizierendem oder akademischem Abschluss. Die Lernformate sind handlungsorientiert und zielen darauf ab, Fach- und Handlungskompetenzen in spezifischen Bereichen zu vertiefen oder zu erweitern.

Status:
Entwurf

Tags:
Weiterbildung

Wissenschaftskommunikation

Umfasst alle Aspekte der Kommunikation über wissenschaftliches Arbeiten, wissenschaftliche Aktivitäten und wissenschaftliche Ergebnisse, sowohl innerhalb der Wissenschaft als auch (im besonderen) darüber hinaus.

Akronyme:
WissKomm

Status:
Entwurf

Tags:
Kommunikation

Wissenserzeugung

Prozess, mit dem neues Wissen generiert wird. Wissen kann auf verschiedenen Wegen erzeugt werden, zum Beispiel durch Forschung und Austausch. Im Kontext von Reallaborarbeit bedeutet dies u.a. die Verknüpfung von vorhandenem Wissen verschiedener relevanter Stakeholder und die dadurch erzeugte ganzheitliche Erweiterung, Ergänzung und Entwicklung neuen Wissens.

Status:

Entwurf

Tags:

Wissensmanagement

Wissenstransfer

Übertragung von (wissenschaftlichem) Wissen an weitere Personen oder Institutionen in Gesellschaft, Wirtschaft oder Politik

Status:

Entwurf

Tags:

Wissensmanagement

Workshop

Ein methodisch strukturiertes Setting der Zusammenarbeit mehrerer Personen, welches zumeist von einer Moderation geleitet wird. Ziele sind die begleitete Wissensaneignung oder gemeinsame Produktion von Inhalten sowie Prototypen.

Status:

Entwurf

Tags:

Partizipation

Zeitliche Auflösung

Zeitliche Abstände zwischen einzelnen Aufnahmen des gleichen Gebietes in einem Datensatz.

Status:

Entwurf

Tags:

Daten

Zeitreihe

Zeitlich geordnete Messdaten, die regelmäßig erfasst wurden.

Status:

Entwurf

Tags:

Daten

Zielgruppe

Eine Person oder Gruppe von Menschen, die durch die Maßnahmen des Reallabors angesprochen werden sollen.

Status:

Entwurf

Tags:

Projekt

Verwandt:

Dialoggruppe

Zielwissen

Gemeinsam generiertes Wissen über gewünschte zukünftige Entwicklungen eines Systems

Status:

Entwurf

Tags:

Wissensmanagement

Zivilschutz

Beschreibt den Schutz der Bevölkerung durch nicht militärische Maßnahmen im Falle von militärischen Auseinandersetzungen. Zum Zivilschutz gehören insbesondere der Selbstschutz, die Warnung der Bevölkerung, der Schutzbau, die Aufenthaltsregelung, der Katastrophenschutz nach Maßgabe des § 11 ZSKG, Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit, Maßnahmen zum Schutz von Kulturgut.

Status:

Entwurf

Tags:

Risikomanagment

Verwandt:
Bevölkerungsschutz

Co-Site Tags

CoSite

Datenvisualisierung

Daten

Dateninteroperabilität

Datenkatalog

Fernerkundung

Fühlbarer Wärmestrom

Geodaten

Metadaten

Räumliche Auflösung

Zeitliche Auflösung

Zeitreihe

Digitale Technologien

Controller

Digitaler Zwilling

Eye-Tracking

Game-Based Learning

Gamification

Hand-Tracking

Urbaner Digitaler Zwilling

GBI

Blau-grüne Infrastruktur

Blaue Infrastruktur

Dachbegrünung

Dezentrale Regenwasserversickerung

Dürre

Entsiegelung

Fassadenbegrünung

Grün-blaue Infrastruktur
Grüne Infrastruktur
Infrastruktur
Kartenprojektion
Latenter Wärmestrom
Naturbasierte Lösung
Nature-based Solution
Permeable Oberflächen
Pluviale Überflutung
Regenwasserbewirtschaftung
Rekultivierung
Renaturierung
Retentionsfläche
Schwammstadt
Staudamm
System
Teilentsiegelung
Urbane Retentionsräume
Wassersensible Stadt

Gefahr

Anpassungsfähigkeit
Naturgefahren

GIS

Geokodierung
Georeferenzierung
InfoTool
Koordinatensystem
Open Geospatial Consortium
Rasterdaten
Räumliche Analyse
Vektordaten
Web Feature Service
Web Map Service

Hitzeinsel

Klima

Informationssystem

Dateiformat
GeoNode
Geodatenformat
Geodateninfrastruktur
Geoinformationssystem
Geoportal
Geostories

InfoTool

Datenerfassung
GeoServer
Geodatenbank
Geodatendienste
Geodatenatz
Geodatenverarbeitung
Web Map Service

Klima

Klimaanpassung
Klimaresiliente Stadt
Klimarisiko
Klimaschutz

Kommunikation

Ambiguität
Co-kreative Wissenschaftskommunikation
Dialoggruppe
Externe Wissenschaftskommunikation
Interne Wissenschaftskommunikation
Klimakommunikation
Kommunikation
Makroebene
Mesoebene
Mikroebene
Partizipative Wissenschaftskommunikation
Projektkommunikation
Projektmarketing
Responsive Wissenschaftskommunikation
Wissenschaftskommunikation

KRITIS

Blackout
Exposition
Härtung
Interdependenz
KRITIS-Branche
KRITIS-Sektoren
Kaskadeneffekt
Kritische Infrastrukturen
Sensitivität

Naturgefahr

Exposition
Starkregenindex

Naturgefahren

Dürreindex
Extremereignis
Flusshochwasser
Fluviale Überflutung
Gefahr
Gefahrenkarte
Grundhochwasser
Hochwasser
Hochwassergefahrenkarte
Katastrophe
PET-Wert
Starkregen
Starkregengefahrenkarte
Sturmflut
Thermische Ausgleichsfunktion
Thermische Belastung
Urbane Hitzeinsel

Ökosystem

Evapotranspiration
Resilienz
Revitalisierung
Ökosystemdienstleistungen
Ökosystemfunktion

Partizipation

Citizen Science
Co-Design
Co-Kreation
Co-kreativer Workshop
Kollaborativ
Partizipation
Prototyp
Workshop

Projekt

Agilität
Akteur:innen
Akteursnetzwerkanalyse
Best Practices
Co-Site
Co-Site-Glossar
Entwicklungsteam
Expertisegruppe
Gemeinwohlorientierung
Glossar
Modellregionen
Next Practices
Partner:innen
Practices
Realexperiment
Reallabor
Sites
Stakeholder
Transdisziplinäres Arbeiten
Transferbeirat
Transformationsnetzwerk
VUCA
Zielgruppe

Risikomanagement

Anfälligkeit
Bevölkerungsschutz
Gefahrenabwehr
Hochwasserrisikokarte
Kapazität
Katastrophenschutz

Krise
Prävention
Risiko
Risikokarte
Risikomanagement
Schaden
Schutzgut
Starkregenrisikokarte
Verletzlichkeit
Verwundbarkeit
Vulnerabilität
Vulnerable Personengruppen

Risikomanagment

Krisenmanagement
Zivilschutz

Transformation

Agenda 2030
Bildung für Nachhaltige Entwicklung
Change Agents
Global Change
Klimawandelanpassung
Megatrends
Nachhaltigkeit
Nachhaltigkeitsmanagement
Nachhaltigkeitsstrategie
Sustainable Development Goals
Transformation
Transformative Wissenschaft
Urbane Resilienz
Vision

urbaner Retentionsraum

Rückhaltevolumen

Weiterbildung

Allgemeine Weiterbildung
Berufliche Weiterbildung
Betriebliche Weiterbildung

Didaktisches Design
Fortbildung
Future Skills
Green Skills
Lernsettings
Qualifikation
Qualifizierungsbedarf
Transformation Skills
Transformatives Lernen
Weiterbildung
Wissenschaftliche Weiterbildung

Wirkung

Balanced Scorecard
Bedarfsanalyse
Begleitforschung
Evaluation
Formative Evaluation
Impact
Input
Monitoring
Outcome
Output
Prospektive Evaluation
Summative Evaluation
Wirkung
Wirkungsanalyse
Wirkungsmodell
Wirkungsorientierung

Wissensmanagement

Open Science
Systemwissen
Transfer
Transfermodus 1
Transfermodus 2a
Transfermodus 2b
Transformationswissen
Wissenserzeugung
Wissenstransfer
Zielwissen

XR

360-Grad-Video

AR-Brille

Augmented Reality

Augmented Virtuality

Erweiterte Realität

Extended Reality

Head-Mounted Display

Immersion

Mixed Reality

Serious Games

Simulationen

VR-Brille

VR-Laufband

Virtual Reality

Virtuelle Realität

Impressum

Urheberrecht und Lizenzierung

Inhalt - © 2024 Die Autor:innen. Attribution-ShareAlike 4.0 International <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Code - © 2024 Die Autor:innen. MIT-Lizenz <https://github.com/TIBHannover/semantic-glosar/blob/master/LICENSE> | Quelle <https://github.com/TIBHannover/co-site-glossar>

Daten - Alle produzierten Daten und Datensätze sind CC 0, Public Domain.

Alle Schriftarten, Grafiken und Medienproduktionssoftware, die für die Produktion verwendet werden, sind OSI-konform.

FAIR-Grundsätze angewandt <https://www.go-fair.org/fair-principles/>

Alle Inhalte und Codes von Dritten unterliegen dem Urheberrecht der Autor:innen und ihren jeweiligen OSI-konformen offenen Lizenzen für den Code und der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International für den Inhalt.

Mitwirkende

Sandra Alfonso de Nehren

Ilona Arcaro

Muhammed Enes Bodur

Nico Buck, (ORCID iD: [0009-0002-9390-1336](#)), TH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme

Anne Diessner

Alexander Fekete

Barbara Elisabeth Frick

Claudia Frick

Henny Grotehusmann

Lambert Heller, (ORCID iD: [0000-0003-0232-7085](#)), TIB - Leibniz Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften.

Chris Hetkämper

Friederike Holtmann (ORCID iD: [0009-0004-3451-0962](#)), TH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme

Carla Jakobowsky (ORCID iD: [0009-0007-8663-1856](#)), TH Köln - Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme

Johanne Kaufmann

Ines Könsgen (ORCID iD: [0009-0009-2260-8301](#)), TH Köln - Fakultät für Raumentwicklung und Infrastruktursysteme

Silvia Marie Krautzik

Georg Lamberty

Julia Laux

Isabell Mayer

Silke Meilwes

Larissa Müller

Antti Olbrisch

Juan Luis Ramirez Duval

Lars Ribbe

Surendra Shiwakoti

Jan Terschüren (ORCID iD: [0009-0000-9016-4831](#)), Technische Hochschule Köln

Alexandra Tönies

Lars Dietrich (ORCID iD: [0000-0003-3407-166X](#)), Stadt Leverkusen, NaturGut Ophoven

Programmierung

Worthington, S., Bailly, K., & Rahr, A. (2024). Co-Site Glossar (Version 0.0.1a) [Computer software].
<https://github.com/TIBHannover/co-site-glossar>

Literatur

Verwaltung von Referenzen

Zotero Group: https://www.zotero.org/groups/5631396/co-site_book_sprints/library

KRITIS und Risiko- und Krisenmanagement

- Arnold, Rolf. 2023a. „Fortbildung - Digitales Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung“. In Fortbildung - Digitales Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung. <https://doi.org/10.35468/wbeb2022-109>.
- . 2023b. „Qualifikation – Digitales Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung“. In . <https://doi.org/10.35468/wbeb2022-237>.
- BBK. o. J. „Sektoren und Branchen KRITIS“. Zugegriffen 21. August 2024. https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Kritische-Infrastrukturen/Sektoren-Branchen/sectoren-branchen_node.html.
- BMI, Referat SW I 1 - Stadtentwicklungspolitik, und Oliver Weigel. 2021. „Memorandum ‚Urbane Resilienz - Wege zur robusten, adaptiven und zukunftsfähigen Stadt‘“. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. https://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de/NSPWeb/SharedDocs/Publikationen/DE/Publikationen/memorandum_urbane_resilienz.pdf.
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. o. J. Glossar des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Zugegriffen 20. August 2024. https://www.bbk.bund.de/DE/Infothek/Glossar/glossar_node.html.
- CIPRNet. o. J. „CIPedia“. Zugegriffen 21. August 2024. https://websites.fraunhofer.de/CIPedia/index.php/CIPedia%C2%A9_Main_Page.
- Dobischat, Rolf. 2023. „Berufliche Weiterbildung – Digitales Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung“. In . <https://doi.org/10.35468/wbeb2022-028>.
- IPCC. o. J. „IPCC Glossary“. Zugegriffen 21. August 2024. <https://apps.ipcc.ch/glossary/>.
- Käpplinger, Bernd. 2023. „Betriebliche Weiterbildung – Digitales Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung“. In . <https://doi.org/10.35468/wbeb2022-030>.
- NIST. 2019. „Glossary of Key Information Security Terms“. 2019. <https://csrc.nist.gov/glossary>.
- Rinaldi, S.M., J.P. Peerenboom, und T.K. Kelly. 2001. „Identifying, understanding, and analyzing critical infrastructure interdependencies“. IEEE Control Systems Magazine 21 (6): 11–25. <https://doi.org/10.1109/37.969131>.
- Rohs, Matthias. 2023. „Wissenschaftliche Weiterbildung – Digitales Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung“. In . <https://doi.org/10.35468/wbeb2022-299>.
- UNDRR. 2023. „Sendai Framework Terminology on Disaster Risk Reduction“. 9. März 2023. <http://www.undrr.org/drr-glossary/terminology>.

Grüne Infrastruktur

Deutscher Wetterdienst. o. J. „Klimawirkung - Deutscher Wetterdienst“. Zugriffen 21. August 2024. https://www.dwd.de/DE/forschung/klima_umwelt/klimawirk/klimawirk_node.html.

Naturkapital Deutschland. o. J. „Glossar - Naturkapital Deutschland - TEEB DE“. Zugriffen 21. August 2024. <https://www.ufz.de/teebde/index.php?de=43784>.

Co-Design

Gaete Cruz, M., Ersoy, A., Czischke, D., & van Bueren, E. (2022). Towards a framework for urban landscape co-design: Linking the participation ladder and the design cycle. *CoDesign*, 19(3), 233–252. <https://doi.org/10.1080/15710882.2022.2123928>

VUCA

Bendel, Prof Dr Oliver. o. J. „Definition: VUCA“. Text. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH. Zugriffen 21. August 2024. <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/vuca-119684>.